Nemp - Noch ein mp3-Player

Version 4.10

Dokumentation und Bedienungsanleitung

©Daniel Gaußmann, 2005-2019

Inhaltsverzeichnis

1 Nemp Grundlagen **3**
1.1 Grundlegende Einstellungen: Der Nemp Wizard 3
1.2 Das Hauptfenster von Nemp 5
1.3 Allgemeine Steuerung 7
1.4 Skins, Einzelfenster und Party-Modus 8
1.5 Party-Modus 9
1.6 Sprachen 9
1.7 Mobile Festplatten und Backups, Portabilität 10

2 Player und Playlist **10**
2.1 Anzeige und Steuerung im Player 11
2.2 Weitere Anzeigen und Steuerungselemente 13
Equalizer und Effekte 13
Kopfhörer 14
2.3 Die Playlist 15
2.4 Special Features 16

3 Die Medienbibliothek **17**
3.1 Medienbibliothek aufbauen 17
3.2 Browsen in der Medienbibliothek 17
klassische Ansicht 18
Coverflow 18
Die Tagwolke 20
Stöbern über die Anzeige 21
3.3 Die Schnellsuche 22
3.4 Markierungen setzen und nutzen 23
3.5 Die ausführliche Suche 24
3.6 Von der Medienbibliothek in die Playlist 24
3.7 Pflege der Medienbibliothek 25
Einfache Bearbeitung der Metadaten 26
Das Detailfenster zur Bearbeitung der Metadaten 26
Aktualisieren der Daten 28
Löschen von Dateien und Aufräumen der Medienbibliothek . . 29
Webradio 29
CSV-Export 29
3.8 Der Tagwolken-Editor 30

4 Tools **32**
4.1 Scrobbeln mit Nemp 32

Scrobbler konfigurieren 32
Scrobbler aktivieren 33
Was wird gescrobbelt? 33
Fehler beheben 34
4.2 Der Geburtstagsmodus 34
4.3 Der Nemp Webserver 35
Konfiguration im Einstellungsdialog 35
4.4 Tastatur-Display 37
4.5 Automatischer Shutdown, Einschlaf-Timer 37
4.6 Playlist-Log 38

5 Einstellungen **38**
5.1 Allgemeine Einstellungen 38
Steuerung 40
System 41
5.2 Anzeige-Einstellungen 41
Party-Modus 42
Schriften 43
Erweiterte Einstellungen 43
5.3 Player-Einstellungen 44
Playlist 45
Zufallswiedergabe 46
Webradio 48
Effekte 49
Geburtstagsmodus 50
LastFM 50
Webserver 50
Erweiterte Einstellungen 50
5.4 Datei-Management 51
Dateitypen-Registrierung 52
Metadaten 52
Cover und Lyrics 55
Suchoptionen 56

6 Nerd-Zeug **59**

7 Versionsgeschichte **60**

1 Nemp Grundlagen

Der Player Nemp ist aus eigenen Bedürfnissen heraus entstanden. Ich habe *damals* keinen Player[1] gefunden, der meine Anforderungen erfüllte. Daher habe ich mich einfach mal hingesetzt, und das Programmieren angefangen. Im Laufe der Zeit kamen immer mehr und mehr Funktionen hinzu, ein großer Teil durch Feedback von einer kleinen Gruppe von Leuten, die den Player verwenden.

Dabei habe ich immer versucht, die grundlegende Bedienung so einfach wie möglich zu halten.

Das Grundkonzept von Nemp sieht so aus:

1. Der **Player** spielt Musik ab.
2. Die abgespielten Titel kommen aus der **Playlist**, die Nemp der Reihe nach abspielt.
3. Die Playlist kann mit Titeln aus der **Medienbibliothek** gefüllt werden, in der alle Titel verwaltet werden.[2]

Beim ersten Start wird der Nemp Wizard gestartet, der einige grundlegende Konfigurationen übernimmt. Sie können diese Einstellungen auch überspringen und später durchführen.

1.1 Grundlegende Einstellungen: Der Nemp Wizard

Nemp hat eine Menge interessanter Features. Einige davon sind sehr nützlich (zumindest denke ich das), aber einige davon verändern Ihre Musikdateien, oder suchen Zusatzinformationen im Internet.

Ich denke, dass solche Dinge Opt-in sein sollten. Ich mag keine Player, die ungefragt irgendein Zeug in meine ID3-Tags schreiben. Ich mag auch keine Programme, die ständig von alleine ins Netz gehen um dort irgendwas zu machen. Daher wurde der Nemp Wizard eingeführt, der beim ersten Start von Nemp einige grundlegende Dinge abfragt.

[1] eigentlich: kein *Programm*, denn ein *Player* war ursprünglich gar nicht geplant ...

[2] selbstverständlich können auch Titel abgespielt werden, die nicht in der Medienbibliothek enthalten sind.

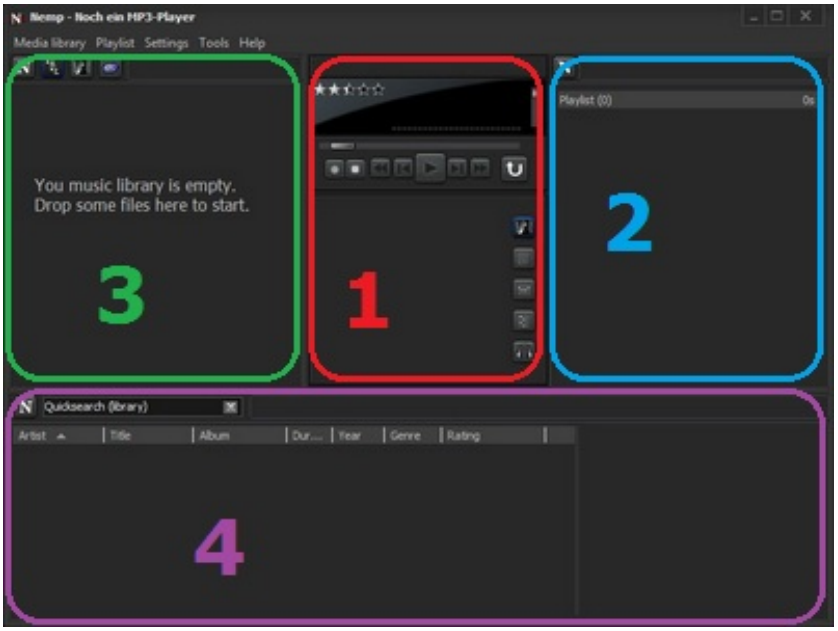
Für die folgenden Aktionen wird der Nemp Wizard um Erlaubnis fragen:

- Nach Updates suchen: Nemp wird eine kleine Textdatei von meiner Webseite www.gausi.de herunterladen, um auf eine neuere Version hinzuweisen, falls eine existiert. Das passiert in der Standardeinstellung einmal pro Woche. Dabei werden keine persönlichen Daten gesendet, und außer den üblichen Server-Logs (IP-Adresse etc.) bekomme ich davon auch nichts weiter mit. Interessiert mich auch nicht.
- Metadaten verändern: Nemp benutzt die Metadaten (ID3-Tags) der Audiodateien, um verschiedene Informationen zu speichern. Das Verändern dieser Daten ist sehr einfach - für das Ändern der Bewertung reicht in Klick - und könnte auch ungewollt passieren. Das ist aber eine weit verbreitete Funktion, und viele andere Player machen das einfach so.
- Automatische Bewertung: Nemp kann die Bewertung Ihrer Musik automatisch anpassen. Wenn Sie einen Titel oft hören, dann ist wohl anzunehmen, dass er ihnen gefällt. Wenn Sie ihn abbrechen, war er wohl nicht so toll. Die Bewertung wird auch in die Metadaten der Datei geschrieben.
- Fehlende Cover herunterladen: Wenn zu einer Musikdatei kein passendes Cover im ID3-Tag oder als Datei auf der Festplatte gefunden werden kann, kann Nemp über den last.fm Webservice versuchen, ein Cover aus dem Netz herunterzuladen. Dieses wird dann im Nemp-Coverordner gespeichert, und als `front (NempAutoCover).jpg` (oder `*.png`) in dem Verzeichnis, in dem auch die Musikdatei selbst liegt.
- Nemp als Standard-Player: Registrieren Sie Nemp als den Standard-Player für Windows. Unter Windows 10 funktioniert das nicht unbedingt 100%ig - Windows wird Sie vermutlich trotzdem nochmal fragen, mit welcher *App* Sie eine mp3-Datei öffnen wollen.

Wenn Sie den Wizard irgendwann abbrechen, dann bleiben all diese Optionen unverändert - in der Standard-Einstellung also deaktiviert.

Sie können diese Einstellungen später ändern, indem Sie den Wizard über das Menü erneut starten, oder den kompletten Einstellungs-Dialog verwenden.

Und um jetzt einfach mal zu starten: Klicken sie den Play-Button, wählen Sie in dem Auswahldialog ein paar Dateien aus und hören beim Lesen dieser Dokumentation etwas Musik.



1.2 Das Hauptfenster von Nemp

Das Nemp-Fenster besteht aus vier Bereichen.

Im Mittelteil (1) ist der eigentliche Player angeordnet. Im oberen Teil finden Sie die üblichen Anzeigen (aktueller Titel, Bewertung des Titels, Spektrums-Anzeige) und Steuerungs-Elemente (z.B. Play/Pause, nächster/vorheriger Titel, vor-/zurückspulen, Lautstärke). Im unteren Teil werden entweder weitere Dinge angezeigt (Cover oder Lyrics), oder weiterführende Steuerungs-Elemente wie Equalizer, Effekte und Kopfhörer-Steuerung.

Mehr dazu im Abschnitt *Anzeigen im Player*.

Rechts daneben (2) ist die Anzeige der Playlist angeordnet. Hier werden alle Titel in der aktuellen Playlist angezeigt.

Tipp: *Ziehen Sie per Drag&Drop ein paar Dateien oder einen Ordner in diesen Bereich, wenn Sie Ihre Playlist füllen möchten.*

Links neben dem Player-Teil (3) finden Sie die Übersicht Ihrer Medienbibliothek. In der Medienbibliothek werden all Ihre Musikdateien verwaltet. Sie können auf drei verschiedene Arten in Ihrer Musiksammlung stöbern. Zur Auswahl klicken Sie auf einen der drei Buttons.

In der **klassischen Ansicht** wird die Medienbibliothek nach zwei Kriterien vorsortiert, z.B. nach Interpret und Album. Sie können dann

sehr schnell nach einem Interpreten und dann nach einem Album suchen.

Im **Coverflow** werden die einzelnen Alben in der Medienbibliothek über Ihre Cover angezeigt. Das ist seit einiger Zeit die Standardeinstellung.

In der **Tagwolke** werden die Titel in der Medienbibliothek nach Tags gruppiert. Das können ganz allgemeine sein wie *Rock* oder *90er*, oder sehr persönliche wie *30. Geburtstag*. Diese zusätzlichen Tags können Sie ganz individuell eingeben, oder automatisiert von last.fm beziehen, wo diese Tags von der Community gepflegt werden.

Tipp: *Ziehen Sie per Drag&Drop Ihren Musik-Ordner in diesen Bereich, um mit dem Aufbau der Medienbibliothek zu beginnen.*

Im unteren Teil (4) werden einzelne Titel Ihrer Musiksammlung aufgelistet. Entweder alle, oder aber nur die, die zur aktuellen Auswahl im Übersichtsteil (3) passen. Oder, wenn Sie die Schnellsuche verwenden, die Titel, die zum aktuellen Suchbegriff passen.

Wenn Sie in dieser Liste einen Titel markieren, werden daneben weitere Informationen (z.B. das Cover) zu diesem Titel angezeigt. Mit Nemp 4.7 hat sich die Funktionalität dieses Teils geändert. Konnten dort vorher die Informationen direkt bearbeitet werden (wie es auch immer noch in der Liste möglich ist), ist jetzt über einen Doppelklick auf die einzelnen Daten (Interpret, Album, Genre, usw.) ein Browsen in der Medienbibliothek möglich. Dadurch können Sie beispielsweise schneller alle Titel zu einem Album finden. Das erscheint mir sinnvoller als eine Bearbeitung des Titels. Im Kontextmenü können Sie über EIGENSCHAFTEN die Daten weiterhin ändern.

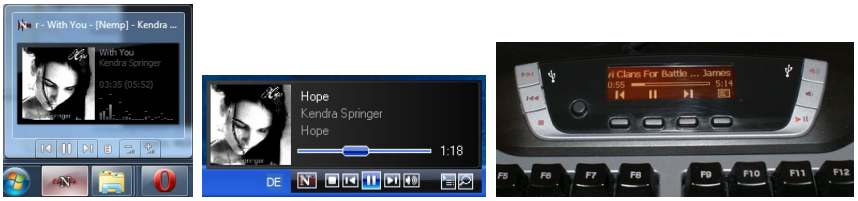
Weiterhin möglich ist dort die Eingabe zusätzlicher Tags, die für die Tagwolke verwendet werden. Hinzugefügt wurde die Möglichkeit der Eingabe weiterer Regeln für möglichst sinnvolle Tags. Dadurch kann z.B. vermieden werden, dass Tags in verschiedenen Schreibweisen eingefügt werden, was das Wiederfinden eines Titels über einen Tag nicht gerade leichter macht. Z.B.: War ein Titel nun mit *female vocalists* getagged, oder doch mit *female-vocalists*?

Weiteres dazu im Abschnitt Tagwolken-Editor.

1.3 Allgemeine Steuerung

Bei der Entwicklung von Nemp wurde versucht, viele Möglichkeiten zur Steuerung zu bieten, die unter Windows allgemein üblich sind. Dazu gehören:

- Das Anklicken von Buttons.
- Das Durchtabben durch die Bedienelemente mit der TAB-Taste und aktivieren des fokussierten Elements mit ENTER.
- Kontextmenüs. Die vier Bereiche (teilweise auch einige einzelne Elemente) haben eigene Kontextmenüs, über die verschiedene Funktionen aufgerufen werden können. Sie erreichen das Kontextmenü wie üblich über die rechte Maustaste oder zusätzlich über einen Klick auf einen der Nemp-Buttons.
- Tastaturkürzel wie z.B. STRG+F für die Schnellsuche oder STRG+D für die Anzeige von Details zu einem markierten Titel.
- Für den Umgang mit Dateien stehen die unter Windows üblichen Methoden *Drag&Drop* und *Copy&Paste* zur Verfügung. Wenn Nemp das Ziel einer solchen Operation ist, wird dabei zwischen Playlist und Medienbibliothek unterschieden. Ein *gedroppter* Ordner wird also entweder in die Playlist eingefügt, oder in die Medienbibliothek. Wenn Musikdateien aus Nemp heraus in andere Programme eingefügt werden sollen, ist das aus Performancegründen auf aktuell 2500 Dateien beschränkt.
- Multimediatastaturen werden ebenfalls unterstützt. Ein Druck auf eine dieser Spezialtasten sollte auch in Nemp die gewünschte Aktion bewirken.
- Optional können globale Hotkeys definiert werden, z.B. STRG+SHIFT+P für Play. Das kann aber unter Umständen unerwünschte Nebenwirkungen mit anderen Programmen haben.
- Ab Windows 7 werden in dem Taskleisteneintrag ein paar Kontrollelemente zur grundlegenden Steuerung eingefügt.
- Unter Windows XP (nur 32Bit) kann stattdessen ein sogenanntes *Deskband* installiert werden
- Und wenn das immer noch nicht genug ist, dann gibt es für Tastaturen mit Display die Möglichkeit, Nemp-Apps zu programmieren, um den Player darüber zu steuern. Für die G15 von Logitech liegt eine entsprechende Anwendung bei.

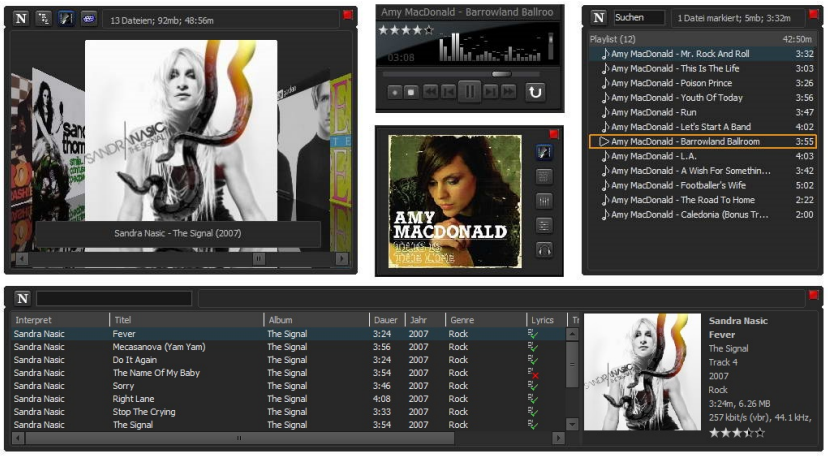


1.4 Skins, Einzelfenster und Party-Modus

Nemp kann nicht nur im normalen Windows-Einheitslook angezeigt werden, sondern nutzt standardweise eine eigene Darstellung, die auch modifizierbar ist, sogenannte **Skins**. Außerdem gibt es zwei Fenstermodi, die **kompakte Ansicht**, in der alles in einem Fenster angeordnet ist, und die **Einzelfenster-Ansicht**, in der die einzelnen Bereiche in eigenen Fenstern angezeigt werden, die einzeln ausgeblendet und verschoben werden können.

Zwischen den beiden Darstellungsmodi kann über das Menü EINSTELLUNGEN - ANSICHT oder über F7 gewechselt werden.

Die einzelnen Fenster docken auch aneinander an und können dann über den Player-Teil zusammen verschoben werden.



Fehlerbehebung

Diese Funktion ist zwar ganz hübsch, aber leider auch immer wieder mal die Ursache für eine ganze Reihe Fehler, die ich nicht wirklich in den Griff bekomme. Was auch daran liegt, dass Windows solche Sperenzchen eigentlich nicht mag.

Daher, für den Fall, dass regelmäßig „merkwürdige“ Fehler auftreten:

- Während des Betriebs nicht zu oft zwischen den beiden Darstellungsmodi wechseln und/oder
- das *Erweiterte Skinsystem* deaktivieren. Dann scheint zwar an einigen Stellen das Windows-Layout durch, aber die meisten Ursachen für Abstürze werden dadurch behoben.

1.5 Party-Modus

Der Party-Modus war im Grunde eine buchstäbliche Schnapsidee. Wenn Nemp auf einer Party läuft und die Beschallung übernimmt, dann werden nach ein paar (oder ein paar mehr) Bierchen die Buttons ziemlich klein und sind nur noch schwer zu treffen. Im Party-Modus werden sie größer.

Außerdem sind hier einige Funktionen des Players deaktiviert, um unbeabsichtigte Änderungen an der Medienbibliothek oder einzelner Dateien zu verhindern. Ebenso ist das Löschen aller Titel aus der Playlist nicht möglich - das geht im Partymodus nur einzeln.

Der Party-Modus kann über ein Passwort gesichert werden, das aber nur eine Alibi-Funktion hat. Es verhindert nicht, dass Nemp beendet werden kann, um dann im normalen Modus wieder neu gestartet zu werden.

1.6 Sprachen

Nemp ist prinzipiell dafür ausgelegt, mehrere Sprachen zu unterstützen. Die Originalsprache ist aus Kompatibilitätsgründen englisch. Die von (vermutlich) den meisten verwendete deutsche Version ist eine Übersetzung.

Mangels Sprachkenntnissen kann ich selbst keine weiteren Sprachen anbieten. Das System ist aber dafür ausgelegt, dass theoretisch jeder eine weitere Übersetzung anfertigen kann. Wenn Sie daran Interesse haben, dann können Sie für einen ersten Einblick den sogenannten Po-Editor von HTTPS://POEDIT.NET herunterladen, und im Ordner LANGUAGES (bzw. den weiteren Unterordnern) im Nemp-Ordner die Datei DEFAULT.MO zuerst decompilieren (über das Kontextmenü des Windows-Explorers), und anschließend die DEFAULT.PO mit dem Editor öffnen. Prinzipiell können Sie dann direkt loslegen und alles Übersetzen. Einige Übersetzungen müssen dabei gewissen

Regeln folgen. Z.B. muss die Anzahl und Reihenfolge von bestimmten Zeichenfolgen wie %S und %D gleich bleiben, da diese von Nemp mit passenden Textstücken oder Zahlenwerten befüllt werden.

Für weitere Informationen schicken Sei mir eine E-Mail, dann schauen wir weiter. Aber als Warnung: Das ist eine Sch***-Arbeit. ;-)

1.7 Mobile Festplatten und Backups, Portabilität

Eines der Hauptziele bei der Entwicklung von Nemp war die Portabilität. Nemp sollte nicht *installiert* werden müssen, sondern sollte einfach so laufen - inklusive der Medienbibliothek. Auch dann, wenn Nemp mit der gesamten Musiksammlung auf einer externen Festplatte liegt, und beim Anschluss des Laufwerks die ganzen Daten mal auf `D:\` und mal auf `E:\` liegen.

Dafür werden in der Medienbibliothek nicht nur die Pfade zu den einzelnen Musikdateien gespeichert, sondern zusätzlich Informationen zu den Laufwerken, auf denen die Daten liegen. Nemp untersucht die Laufwerke beim Start und korrigiert ggf. die Pfadinformationen.

Das funktioniert auch während Nemp läuft. Wenn sie z.B. vor dem Starten von Nemp vergessen haben, die externe Festplatte mit Ihrer Musiksammlung anzuschließen, dann macht das nichts. Sobald sie angeschlossen wird, merkt Nemp das und passt die Pfade während des Betriebs automatisch an.

Diese Methode funktioniert in den allermeisten Fällen sehr gut, hat aber eine Lücke: Wenn Sie Ihre komplette Sammlung auf zwei verschiedenen Laufwerken haben, also ein Original und ein Backup, dann unterscheidet Nemp diese beiden Laufwerke, auch wenn beide immer unter dem gleichen Laufwerksbuchstaben im System erscheinen, und findet auf Grund der automatischen Laufwerksanpssung die Dateien nicht mehr - obwohl die Dateien da sind. Nemp *korrigiert* die Pfade dann nicht, sondern macht sie *kaputt*. Abhilfe dafür ist, immer die gleiche Platte anzuschließen, oder zwei Kopien der Medienbibliothek zu erstellen und je nach Festplatte die passende Medienbibliothek zu laden.

2 Player und Playlist

Im Folgenden schauen wir uns den eigentlichen Player und die davon nicht klar zu trennende Playlist genauer an.

2.1 Anzeige und Steuerung im Player

Ganz oben befindet sich die **Titelanzeige**. Normalerweise wird hier der Interpret und Titel des aktuellen Liedes angezeigt. Wenn der Titel zu lang ist, wird (optional, vgl. erweiterte Anzeige-Einstellungen) gescrollt.

Ein Klick auf die Titelanzeige schaltet zwischen verschiedenen Anzeigen um.

- Anzeige von *Interpret - Titel*, so wie es auch die Playlist macht
- Anzeige des Dateinamens inklusive des komplette Pfades
- Zusätzliche Infos zur Datei wie Bitrate, Samplerate und Dauer
- Liedtext (falls vorhanden)

Darunter die **Sternchen-Bewertung**, die Sie mit einem Klick ändern können. Einfach mit der Maus die gewünschte Bewertung einstellen, Klick, fertig.

Unter den Sternchen werden die aktiven **Tools** durch kleine Icons aufgelistet (nicht im Bild). Details dazu im Kapitel Tools.

Der Countdown zum Herunterfahren wurde aktiviert. Was genau wann passiert (z.B. Herunterfahren oder Ruhezustand), erfahren Sie über den Hinweis, der erscheint, wenn Sie mit dem Mauszeiger etwas länger auf dieses Symbol zeigen.

Der Geburtstagsmodus wurde aktiviert. Nemp wird zu gegebener Zeit automatisch die Wiedergabe der Playlist für ein Geburtstagsständchen unterbrechen.

Der Webserver ist aktiviert, um den Zugriff auf den Player über einen Webbrowser zu ermöglichen.

Scrobbeln ist aktiviert. Die Lieder, die Sie gerade hören, werden in Ihr Benutzerprofil auf last.fm übertragen.

Schwacher Akku - Wiedergabe leiert. Eine kleine Spaßfunktion für Laptops, die nur mit Akku laufen. Der Walkman-Modus ist aktiv, und der Ladezustand des Akkus ist schwach. Nemp fängt dann an zu leiern, um Sie darauf hinzuweisen, dass Sie den Laptop ans Stromnetz anschließen sollten.

Die **Zeitanzeige** kann per Klick umgeschaltet werden zwischen Zeit- und Restzeit-Anzeige.

Die **Lautstärke** können Sie über den kleinen senkrechten Schieberegeler einstellen.

Tipp: *Wenn Sie auf die Spektrums-Anzeige klicken (also die hüpfenden Balken), dann bekommt der Lautstärkeregler den Fokus, und Sie können die Lautstärke mit dem Mausrad einstellen.*

Die **Fortschrittsanzeige** ist wie allgemein üblich der breite horizontale Balken. Anzeige und Änderung des Fortschritts im aktuellen Titel.

Darunter die obligatorischen Buttons für die **Player-Steuerung**, die hoffentlich größtenteils selbsterklärend sind. Die einzigen Buttons, die etwas Erläuterung bedürfen, sind wohl der für die Abspielreihenfolge ganz rechts und der für die Aufnahme von Webradio ganz links. Bei der Abspielreihenfolge bedeuten die einzelnen Symbole:

Alles wiederholen: Nemp läuft die Playlist von oben nach unten durch und startet dann von vorne.

Titel wiederholen: Nur der aktuelle Titel wird wiederholt.

Zufallsmodus: Die Dateien werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt. In den Optionen können Sie einstellen, ob der *echte Zufall* modifiziert werden soll, um ein *gefühlt zufälligeres* Verhalten zu erreichen, oder aber um die Titel abhängig von Ihrer Bewertung mit höherer oder niedriger Wahrscheinlichkeit auszuwählen. Nähere Erläuterungen zu der Zufallswiedergabe im Abschnitt Zufallswiedergabe.

Kein wiederholen: Nemp spielt die Playlist ab und hält dann die Wiedergabe an.

Ganz links in der Liste ist der Aufnahme-Button, der nur bei Webradio-Sendern im mp3-Format aktiv ist.

Aufnahme nicht möglich, da gerade eine Datei abgespielt wird, oder das Format des Senders von Nemp nicht für die Aufnahme unterstützt wird.

Aufnahme möglich. Klicken Sie auf den Button, um die Aufnahme zu starten. Die Aufnahme wird in dem Verzeichnis gespeichert, das in den Einstellungen dafür angegeben wurde. Sie können das Verzeich-

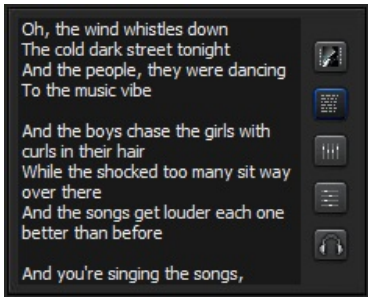
nis über das Menü TOOLS - VERZEICHNISSE - AUFNAHMEN anzeigen lassen.

Aufnahme läuft. Klicken Sie auf den Button, um die Aufnahme zu beenden.

Tipp: *Einige Buttons haben mehrere Funktionen. Probieren Sie die rechte Maustaste!*

2.2 Weitere Anzeigen und Steuerungselemente

Unter dem eigentlichen Player werden ein paar weitere Dinge angezeigt. Standardmäßig wird hier das **Cover** zum aktuell abgespielten Titel angezeigt, alternativ der **Liedtext**.

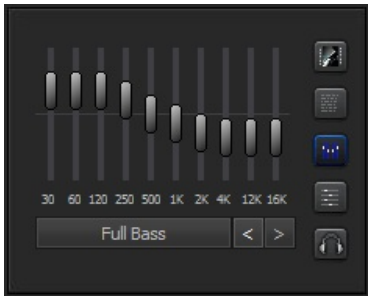


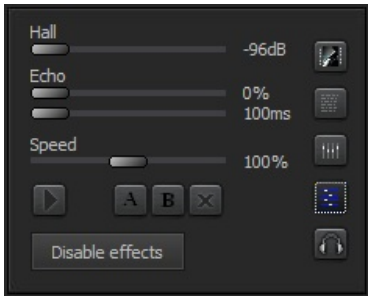
Das angezeigte Cover kommt entweder aus dem ID3-Tag der Musikdatei, oder einer Bilddatei auf der Festplatte, die zu dem Stück gehören scheint (vgl. die Einstellungen zur *Coversuche*). Wird kein Bild gefunden, kann zusätzlich ein Bild aus dem Internet nachgeladen werden. Letzteres kann auch über den *Nemp Wizard* aktiviert werden.

Der Liedtext kann über den Editor im Detail-Fenster manuell eingegeben werden, oder in der Medienbibliothek über das Menü MEDIENBIBLIOTHEK - HOLE LYRICS FÜR MARKIERTE DATEIEN. Der Liedtext wird im ID3-Tag der Datei gespeichert.

Equalizer und Effekte

Mit dem **Equalizer** können Sie die Wiedergabe etwas anpassen. Viel mehr als eine Spielerei ist das aber nicht, audiophile Nutzer werden damit vermutlich keinen großen Spaß haben.





Das gleiche gilt für die **Effekte**. Ein bisschen Hall und Echo kann man hinzufügen und die Abspielgeschwindigkeit erhöhen oder verringern. Ob dabei ein Micky-Maus-Effekt eintritt oder nicht, kann in den Einstellungen ausgewählt werden. Für eine Änderung des Verhaltens ist ein Neustart der Wiedergabe notwendig.

Tipp: *Bei Rechtsklick auf einen Regler springt dieser zurück in die 0-Stellung.*

Eine weitere Spielerei ist das **Rückwärtsabspielen** des aktuellen Titels, und die **A-B-Wiederholung**, mit der ein bestimmter Ausschnitt des aktuellen Titels in einer Schleife wiederholt wird. Mit Klick auf A wird der Startpunkt gesetzt, bei B der Endpunkt, und mit X werden beide wieder gelöscht, so dass die Wiedergabe ganz normal weiterläuft.

Tipp: *Wenn Sie den Startpunkt A und den Endpunkt B gesetzt haben, können Sie auch im Hauptteil des Players die kleinen dreieckigen Regler verschieben.*

Kopfhörer

Eine besondere Funktion in Nemp ist die eingebaute **Kopfhörer-Wiedergabe**. Diese kann auf eine zweite Soundkarte gelegt werden (dafür reicht auch eine kleine USB-Soundkarte für ein paar Euro), um ein Stück vorzuhören, ohne die eigentliche Wiedergabe zu stören.

Die Kopfhörerwiedergabe hat Ihre eigene kleine Steuerung und Titelanzeige mit Cover.

Interessanter sind die drei zusätzlichen Buttons neben dem Cover.

> Lädt das aktuell markierte Stück aus Playlist oder Medienbibliothek in den Kopfhörer und spielt es ab
>
> **Tipp:** *Das geht auch über die Tastenkombination* STRG+H.
>
> Fügt das aktuelle Stück im Kopfhörer-Player in die Playlist ein. Wie genau - also z.B. hinter den aktuellen Titel oder ans Ende der Playlist - kann in den Einstellungen festgelegt werden.
>
> Fügt das aktuelle Stück im Kopfhörer-Player in die Playlist hinter das aktuelle Stück in der Playlist ein und startet sofort die Wiedergabe an der aktuellen Stelle.
>
> **Tipp:** *Nutzen Sie diese Funktion, wenn z.B. ein Titel ein unnötiges Intro hat, und Sie auf einer Party keine langen Pausen haben wollen.*

2.3 Die Playlist

Kernstück eines jeden Players ist die Playlist, also die Liste mit Liedern, die abgespielt werden sollen.

Einfügen von Dateien in die Playlist über das Menü, per Drag&Drop vom Explorer, oder über Copy&Paste.

Sie können mit Nemp auch viele der gängigen **Webradio-Sender** abspielen. Wenn der Sender eine .pls-Datei anbietet, können Sie diese einfach mit Nemp öffnen. Ein paar andere Formate werden auch noch unterstützt. Ihre Lieblings-Sender können Sie unter MEDIENBIBLIOHTEK - WEBRADIO VERWALTEN (Tastaturkürzel STRG+W) organisieren.

Die **Abspielreihenfolge**, in der die Playlist abgearbeitet wird, können sie über den Button für den Wiedergabemodus beeinflussen. Außerdem können Sie die Playlist über das Menü sortieren lassen oder einzelne Titel per Drag&Drop verschieben.

Neu in Nemp 4.7 ist die **Suche in der Playlist**. Diese funktioniert ähnlich wie die Schnellsuche in der Medienbibliothek - einfach das Suchfeld fokussieren (geht auch mit der Tastenkombination STRG+F, wenn die Playlist den

Fokus hat) und lostippen. Der jeweils erste Treffer wird in der Playlist markiert. Mit Druck auf die Taste F3 wird der nächste Treffer markiert. Mit ENTER werden alle Suchtreffer markiert, und können damit über Copy&Paste (STRG+C oder STRG+SHIFT+C) in die Zwischenablage kopiert werden. Mit SHIFT+ENTER wird der aktuell ausgewählte Titel abgespielt.

Ein verstecktes Feature ist die **Vormerkliste**. Sie können über die Zifferntasten 0..9 eine temporäre individuelle Reihenfolge festlegen. Markieren Sie einfach das Stück, dass Sie als nächstes hören wollen, und drücken sie die Taste 1. Ein anderes markieren Sie mit 2 usw. Wenn sie die Reihenfolge ändern wollen, funktioniert das ebenso. Wenn Sie eine Markierung entfernen wollen, drücken Sie die 0.

2.4 Special Features

Im Laufe der Zeit sind immer wieder ein paar (mehr oder weniger) nützliche Funktionen und Funktiönchen hinzugekommen.

- Wenn in der Medienbibliothek ein Titel markiert ist, dann lässt sich dieser als **Jingle** zusätzlich abspielen. Drücken Sie F9 und halten Sie die Taste gedrückt. Nemp spielt parallel zur Hauptwiedergabe diesen Titel ab, solange die Taste F9 gedrückt bleibt.
- Die Taste F8 dient als **Push to Talk**. Damit wird die Lautstärke reduziert, solange die Taste F8 gedrückt bleibt.
- Beim **erweiterten Copy&Paste** über STRG+UMSCH+C werden die markierten Dateien in die Zwischenablage kopiert (wie auch beim bekannten STRG+C). Zusätzlich wird jedoch eine passende Playlist-Datei erzeugt und mit in die Zwischenablage eingefügt.

  Der Zweck dieser zusätzlichen Playlist-Datei ist, dass die markierten Titel, die völlig wirre Dateinamen haben können, später in der gleichen Reihenfolge in eine Playlist eingefügt können, in der sie aktuell in der Playlist sortiert sind.
- Wenn das nicht ausreicht, gibt es den Menüpunkt **Playlist kopieren**. Damit werden die Titel in der Playlist in ein neues Verzeichnis kopiert mit (falls gewünscht) neuen Dateinamen.
- Wenn zu einer Audio-Datei (z.B. Mix-CDs) eine gleichnamige *.cue-Datei vorhanden ist (sogenannte **Cue-Sheets**), dann wird diese ausgewertet, und die einzelnen Titel des Mix sind direkt ansteuerbar.

- Über das Menü können Sie nach bestimmten Kriterien eine **zufällige Playlist** aus Ihrer Musiksammlung erstellen.

3 Die Medienbibliothek

Nemp kann auf Ihrem Computer nach Audiodateien suchen, diese in einer Medienbibliothek verwalten und nach verschiedenen Kriterien sortiert anzeigen. Über eine Schnellsuche finden Sie in Nullkommanichts den gewünschten Titel und können ihn der Playlist hinzufügen.

Das war übrigens das erste, was Nemp konnte. Nemp war ursprünglich gar kein eigenständiger Player, sondern nur eine MP3-Verwaltung mit einer Anbindung an Winamp. Erst nach der ersten Vorstellung in einem Programmierforum kam der Vorschlag, doch einen Player mit einzubauen ...

3.1 Medienbibliothek aufbauen

Wählen Sie im Menü MEDIENBIBLIOTHEK - COMPUTER NACH AUDIODATEIEN UNTERSUCHEN und wählen Sie den Ordner mit Ihren Musikdateien aus. Nemp scannt dann dieses Verzeichnis inklusive aller Unterordner und sortiert gefundene Audiodateien in die Medienbibliothek ein.

Dieser Vorgang kann eine ganze Zeit lang dauern - Nemp schafft ungefähr 20-40 Dateien pro Sekunde. Sie können Nemp aber währenddessen weiter benutzen - auch wenn einiges dann nicht ganz so flüssig läuft.

Alternativ können Sie einfach Ihren Musikordner in den Medienbibliotheksbereich ziehen. Also in den Bereich links oben, oder den gesamten unteren Bereich. Nur halt nicht in die Playlist.

3.2 Browsen in der Medienbibliothek

Es gibt drei grundlegende Möglichkeiten, in der Medienbibliothek zu stöbern. Sie können zwischen den drei Browsemodi mit den Buttons im oberen Bereich umschalten. Die **klassische Ansicht**, der **Coverflow** und die **Tagwolke**.

klassische Ansicht

Die klassische Ansicht war zuerst da. Hier wird die Medienbibliothek nach zwei Kriterien gefiltert angezeigt - z.B. Interpret und Album. In der linken Hälfte werden dann alle Interpreten aufgelistet. Wenn Sie einen Interpreten markieren, werden erstens in der Liste daneben alle Alben und Sampler angezeigt, auf denen dieser Interpret vertreten ist, und in der großen Liste unten alle Titel dieses Interpreten.

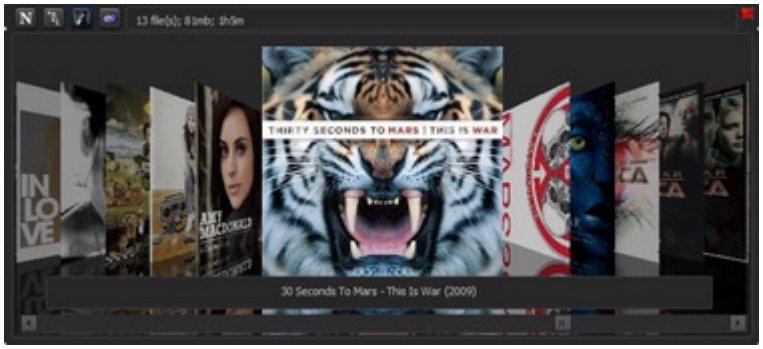
Über das Kontextmenü BROWSEN NACH - ... können Sie auswählen, nach welchen Kriterien sie in dieser Ansicht stöbern wollen.

Coverflow

Der Coverflow sortiert die Lieder nach Covern. Hierzu scannt Nemp beim Suchen nach Audiodateien nicht nur die Musikdateien, sondern sucht zu jedem Lied auch ein passendes Cover im ID3-Tag der Datei oder auf der Festplatte.

Hierzu nimmt Nemp an, dass die Ordnerstruktur in etwa der Albenstruktur entspricht, d.h. Sie haben auf Ihrer Platte pro Album einen Ordner. Für die Definition eines *Albums* nimmt Nemp in erster Linie die Ordnerstruktur.

Wenn kein Cover gefunden wird, kann Nemp im Internet nach einem passenden Cover suchen.



Im Detail läuft das wie folgt. Zuerst wird jede mp3-Datei nach einem Cover im ID3-Tag hin untersucht. Wenn eines vorhanden ist, wird das genommen.

Wenn kein Cover im ID3-Tag vorhanden ist, wird auf der Festplatte *in der Nähe* zur Audiodatei nach Bildern gesucht. Aus dieser Bilderliste wird dann

das Bild genommen, was nach *Front-Cover* aussieht. D.h. es wird eine Datei gesucht, die ein `front`, ein `_a` oder ein `folder` im Namen hat (mit dieser Priorität).

Alle Dateien, zu denen mit dieser Methode dasselbe Cover gefunden wurde, werden unter diesem Cover gruppiert und als ein *Album* interpretiert.

Dateien, zu denen kein Cover gefunden werden kann, werden nach Ordner gruppiert.

Was genau *In der Nähe* bedeutet, lässt sich in den *Einstellungen zur Coversuche* genauer angeben.

Sie können den **Coverflow sortieren**, indem Sie wie in der klassischen Ansicht über das Menü wählen BROWSEN NACH - .... Beachten Sie dabei, dass dabei der Interpret oder der Albumname des ganzen Albums genommen wird - bei einem Sampler ist der Interpret dann sehr oft *Various Artists*.

Wenn kein Cover zu einem Lied gefunden wird, dann kann Nemp **im Internet nach einem passenden Cover suchen**. Hierfür nutzt Nemp die API von last.fm, die auch für das Scrobbeln genutzt wird. Für die Coversuche ist jedoch keine Anmeldung erforderlich. Das funktioniert einfach so.

Tipp: *Nutzen sie den* Nemp Wizard*, um die Suche nach Covern im Internet zu erlauben.*

Wenn gerade ein neues Cover aus dem Internet heruntergeladen wurde, dann blendet Nemp ein kleines Symbol zu dem Cover ein.

Das Cover wurde gerade eben erfolgreich von last.fm heruntergeladen und gespeichert. Eine Kopie davon findet sich jetzt auch bei den Audiodateien im Ordner unter dem Namen `front_(NempAutoCover).jpg`.

Es konnte auch bei last.fm kein Cover gefunden werden. Das passiert bei exotischen Alben und (leider) sehr oft auch bei Samplern.

Die Anfrage an last.fm wurde nicht durchgeführt, da vor kurzem schon einmal ein Versuch fehlgeschlagen ist. Es wird dann im Tages- oder später nur noch im Wochenrhythmus nochmal nachgefragt, bis die Coversuche für dieses Album dann komplett eingestellt wird. Diesen *Cache* mit bereits erfolglos abgerufenen Covern können Sie in den Einstellungen löschen.

Es konnte keine Verbindung zu last.fm hergestellt werden. In der Regel liegt das einer fehlenden Internetverbindung oder an den Einstellungen Ihrer Firewall. Wenn Sie diese Anzeige bei allen neuen Covern erhalten, kontaktieren Sie mich bitte. Es kann dann gut sein, dass sich an dem Webdienst etwas geändert hat, und ein Nemp-Update nötig wird.

Dieses Symbol erscheint nicht im Coverflow, sondern nur in der Coveranzeige des Players. Es deutet an, dass zu den Dateien, die sich im selben Ordner wie das aktuelle Stück befinden, keine einheitliche Album-Information gefunden werden kann. In diesem Fall wird die Suche bei lastFM nicht durchgeführt.

Die Tagwolke

In der Tagwolke werden alle Eigenschaften wie Interpret, Album, Genre, Jahr, Jahrzehnt in einen großen Topf geworfen, und die häufigsten Eigenschaften werden angezeigt - immer soviel, wie gerade in dem Fenster Platz ist. Wenn Sie auf einen solchen *Tag* klicken, bekommen Sie alle Titel mit diesem Tag angezeigt. Wenn Sie einen Tag doppelt anklicken, wird eine neue Tagwolke gebildet, die nur Titel mit diesem Tag berücksichtigt.

Für die Tagwolke werden initial die Eigenschaften Interpret, Albumname, Genre, Jahr und Jahrzehnt (z.B. *90s*) der Titel in der Medienbibliothek in einen Topf geworfen. Die häufigsten dieser *Tags* werden dann in einer Wolke angezeigt, wie man sie von vielen Webseiten her kennt.

Sie können dann z.B. den Tag *00s* oder *90s* anwählen und bekommen dann alle Titel aus den 2000er Jahren oder den 90ern angezeigt. Wenn Sie diesen Tag doppelt anklicken (oder die Entertaste betätigen), wird aus diesen Titeln eine neue Tagwolke erzeugt - das können Sie fast beliebig fortführen.

Das Interessante ist nun die Möglichkeit, den Titeln weitere Tags zuzuordnen, die auch in den mp3-Dateien selbst gespeichert werden. Z.B. können Sie einem Titel dadurch mehrere Genres zuordnen. Oder andere Kommentare dort angeben, die das Lied klassifizieren.

Es ist natürlich etwas mühsam, das für jeden einzelnen Titel in der gesamten Medienbibliothek zu machen. Aber wofür gibt es schließlich das Internet? Bei last.fm gibt es nicht nur Cover, sondern auch weitere Tags, die von der Community gepflegt werden - vielleicht haben Sie ja schon selbst einige Lieder darüber getaggt.

Nemp kann die häufigsten Tags für ein Lied bei last.fm abfragen und in der Medienbibliothek speichern. Wählen Sie dafür die Dateien aus, die sie betaggen möchten und wählen im Menü ZUSÄTZLICHE TAGS VON LAST.FM HOLEN.

Hinweis: *Das funktioniert nur, wenn die Dateien schon ordentliche Standard-ID3-Tags wie Interpret und Titel haben. Und das dauert etwas. Erstens ist das Internet langsam, und zweitens werden die Admins bei last.fm böse, wenn ein Programm die API zu stark strapaziert. Ungefähr 2-3 Dateien pro Sekunde sind ok, mehr nicht. Nemp bremst daher die Anfragen bewusst aus.*

Mit diesen zusätzlichen Tags wird die Tagwolke dann schon etwas aussagekräftiger. Leider gibt es bei last.fm viele Tags in unterschiedlichen Schreibweisen, wodurch ein wenig Unordnung entsteht. Abhilfe dafür verschafft das eingebaute Tool Tagwolken-Editor.

Stöbern über die Anzeige

Unabhängig vom gewählten Modus (Klassisch, Coverflow, Tagwolke) kann über den aktuell markierten Titel in der Medienbibliothek gestöbert werden.

Ein Doppelklick auf den Interpreten listet dann sämtliche Titel dieses Interpreten auf, ein Doppelklick auf das Album alle Titel des Albums usw. usf. Dabei werden nur exakte Übereinstimmungen aufgelistet. Ein Doppelklick auf den Titel *Angels* von *Robbie Williams* wird dann weder dazu führen, dass irgendwelche Titel von *No Angels* aufgelistet werden, noch andere Titel wie *When Angels Fall* von *Beyond the Black*. Bei den erweiterten Tags gilt das auch. Selbst dann, wenn hier ein erweiterter Tag gesetzt ist, der dem Interpreten oder dem Erscheinungsjahr entspricht. Nemp hat keine eingebaute Logik, die erkennen kann, ob ein automatischer Tag als *Interpret*, *Genre* oder *Jahr* interpretiert werden könnte. Ein Doppelklick auf einen erweiterten Tag listet also nur die Dateien auf, in denen dieser *erweiterte Tag* explizit gesetzt ist.

3.3 Die Schnellsuche

Wenn Sie einen bestimmten Titel hören wollen, dann können Sie dafür die Schnellsuche benutzen. Fokussieren Sie das Suchfeld (geht auch mit der Tastenkombination Strg+F, solange Sie nicht in der Playlist sind - denn dann gelangen Sie damit in die Playlist-Suche) und fangen Sie einfach an zu tippen, und Nemp zeigt Ihnen während des Tippens alle Titel an, die zum aktuellen Suchbegriff passen.

Mit * können Sie alle Titel in der Medienbibliothek anzeigen lassen. Wenn Sie tatsächlich alle Titel mit * angezeigt haben wollen, müssen Sie das Sternchen escapen mit *.

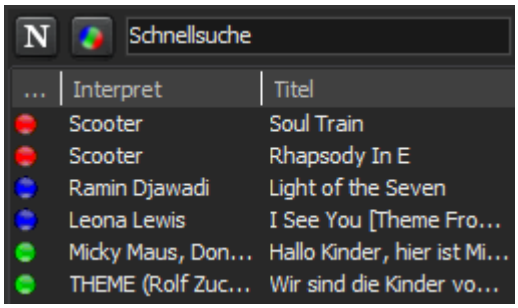
Seit Nemp 4.9.2 werden die letzten 10 Suchbegriffe gespeichert und sind über

das Kontextmenü des Schnellsuche-Eingabefeldes abrufbar.

Tipp: *In der Voreinstellung werden* während des Tippens *nur exakte Treffer aufgelistet. Wenn Sie die Taste* ENTER *betätigen, führt Nemp einen ungenauen Durchlauf durch, der auch Rechtschreibfehler berücksichtigt. Dann werden auch Titel von* P!nk *gefunden, wenn Sie nach* Pink *gesucht haben. Und wenn Sie sich nicht sicher sind, wie viele* r, s *und* t *in* Alanis Morissette *vorkommen, ist das auch nicht schlimm.*

3.4 Markierungen setzen und nutzen

Mit Nemp 4.8 wurde die Möglichkeit hinzugefügt, Dateien mit *Markierungen* zu versehen. Diese Markierungen können verwendet werden, um einige Stücke noch besonders hervorzuheben. Sie können gesetzt werden über das Kontextmenü, die Tastenkombination STRG+SHIFT+1 (oder +2, +3, zum entfernen +U), oder über Klick auf die Spalte *Markierung*. Standardweise ist diese nicht sichtbar - zum Anzeigen die Einstellungen verwenden oder das Kontextmenü der Spaltenüberschriften nutzen. Aktuell sind drei verschiedene Markierungen möglich.



Zum Anzeigen aller markierten Dateien auf den Button neben der Schnellsuche klicken. Dann werden alle Dateien mit der jeweiligen Markierung (überhaupt einer Markierung oder keiner Markierung) angezeigt. Mehrfaches Klicken schaltet die Anzeige entsprechend durch.

In den Anzeige-Optionen kann eingestellt werden, ob dabei entsprechend markierte Dateien aus der gesamten Medienbibliothek oder nur die aus der aktuellen Vorauswahl angezeigt werden.

Der Coverflow, Suche, Schnellsuche und andere Arten in der Medienbibliothek zu suchen und zu stöbern ignorieren diese Markierungen.

Die Markierungen werden nur in der Medienbibliothek gespeichert, und nicht im ID3-Tag der einzelnen Musikdateien.

3.5 Die ausführliche Suche

In den meisten Fällen reicht die Schnellsuche vollkommen aus. Nur in wenigen Fällen, z.B. bei der Suche nach einem bestimmten Liedtext, muss die ausführliche Suche herangezogen werden. Das war eine der ersten Funktionen in dem Ur-Nemp, das eigentlich nur eine mp3-Verwaltung war. Sie erreichen die Suche über das Menü oder die Tastenkombination STRG+SHIFT+F. In dem Suchfenster dann die gesuchten Begriffe eintragen und suchen.

Standardweise ist die *ungenaue Suche* aktiviert, die auch Suchtreffer mit kleinen Abweichungen auflistet. Das kann aber auch deaktiviert werden. Die Fehlerzahl in der ungenauen Suche wird über die sogenannte Levenshtein-Distanz definiert. Es werden je nach Länge des Suchbegriffs mehr oder weniger Fehler erlaubt. Ein Fehler ist dabei das Einfügen, Löschen oder Verändern eines Zeichens.

Keine Angst also vor der genauen Schreibweise oder Tippfehlern - besonders bei der Suche nach Liedtexten. Auch eine Suche nach *in the taun wer i was born* führt zum gewünschten Titel *Yellow Submarine* mit der Zeile *in the town, where i was born.*

Die Einschränkung auf **Genre** oder **Jahr** ist aus nostalgischen Gründen noch drin, aber in den allermeisten Fällen vermutlich eher hinderlich als nützlich.

Als Bonus werden die letzten Suchverläufe gespeichert und können erneut aufgerufen werden.

3.6 Von der Medienbibliothek in die Playlist

Sie können einen einzelnen Titel, oder ein paar Titel, oder ein ganzes Album, oder alle Lieder mit einem bestimmten Tag, oder sonstwas in die Playlist einfügen - entweder über das Kontextmenü oder per Drag&Drop. Sie können auch Drag&Drop vom Coverflow oder Tagwolke aus starten.

Bei Drag&Drop und Copy&Paste gibt es ein Limit von aktuell 2500 Dateien. Das ist ein Schutz vor Fehlbedienungen mit anschließendem Absturz des Players - mit zu vielen Dateien in der Zwischenablage bekommt Windows irgendwann Probleme. Für das Einfügen beliebig vieler Stücke in die Playlist steht immer das Kontextmenü zur Verfügung.

Wenn Sie in der unteren Liste einen einzelnen Titel doppelt anklicken, dann

passiert das, was Sie in den Optionen als Standard-Aktion eingestellt haben.

- **In die Playlist einfügen** (Voreinstellung). Der Titel wird ans Ende der Playlist angehängt
- **Abspielen (und alte Playlist löschen)**. Die aktuelle Playlist wird geleert und eine neue begonnen.
- **Einfügen hinter den aktuellen Titel**. Der neue Titel wird hinter den Titel eingefügt, der aktuell abgespielt wird.
- **Einfach abspielen**. Die Wiedergabe der Playlist wird unterbrochen und das Lied wird *einfach so* abgespielt. Wenn Sie im Player auf *nächstes Lied* klicken, setzt die Wiedergabe der Playlist an der unterbrochenen Stelle wieder ein.

Tipp: *Drag&Drop funktioniert auch aus dem Player heraus, um z.B. ein Lied auf einen mobilen mp3-Player zu kopieren.*

3.7 Pflege der Medienbibliothek

Für eine korrekte Sortierung und ein schnelles Finden der Dateien ist es wichtig, dass die einzelnen Audiodateien mit ordentlichen Metadaten versehen sind.

Nemp 4.6 unterstützt folgende Systeme:

- ID3-Tags (Version 1, 1.1, 2.2, 2.3 und 2.4)
- Ogg-Vorbis-Kommentare
- Flac-Metadaten
- Apev2-Tags
- iTunes Tags

Damit unterstützt Nemp Metatags unter anderen in *.mp3, *.ogg, *.flac, *.ape, *.mpc, *.ofr, *.tta, *.wv, *.m4a. Nicht vollständig unterstützt werden unter anderen *.wma.

Einfache Bearbeitung der Metadaten

Nemp enthält zwar keinen Tag-Editor, um massenweise ID3-Tags zu setzen, aber einzelne ID3-Tags bearbeiten geht schon ganz gut damit. Einfache Eigenschaften wie Titel und Interpret lassen sich direkt in der Liste bearbeiten. Dazu einfach einen Titel markieren, in die entsprechende Spalte navigieren und langsam 2x klicken, oder die Taste F2 drücken.

Die erweiterten Tags können Sie in der zusätzlichen Anzeige rechts neben der Liste bearbeiten. Zum Ändern oder Löschen eines vorhandenen Tags können Sie das Kontextmenü verwenden (mit der Maus auf den Tag zeigen, Rechtsklick, gewünschte Aktion auswählen). Für einen neuen Tag entweder ebenfalls das Kontextmenü verwenden, oder einen Doppelklick auf Neuer Tag. Sie können hier auch mehrere Tags gleichzeitig durch Kommas getrennt eingeben.

Wenn die Basis-Informationen Interpret und Titel in den Dateien passend gesetzt sind, dann kann Nemp automatisch Liedtexte und erweiterte Tags aus dem Internet beschaffen. Liedtexte sind sinnvoll, wenn man sich nicht mehr an den Titel, sondern nur eine Zeile aus dem Lied erinnern kann. Erweiterte Tags werden für das sinnvollere Browsen im Modus *Tagwolke* benötigt.

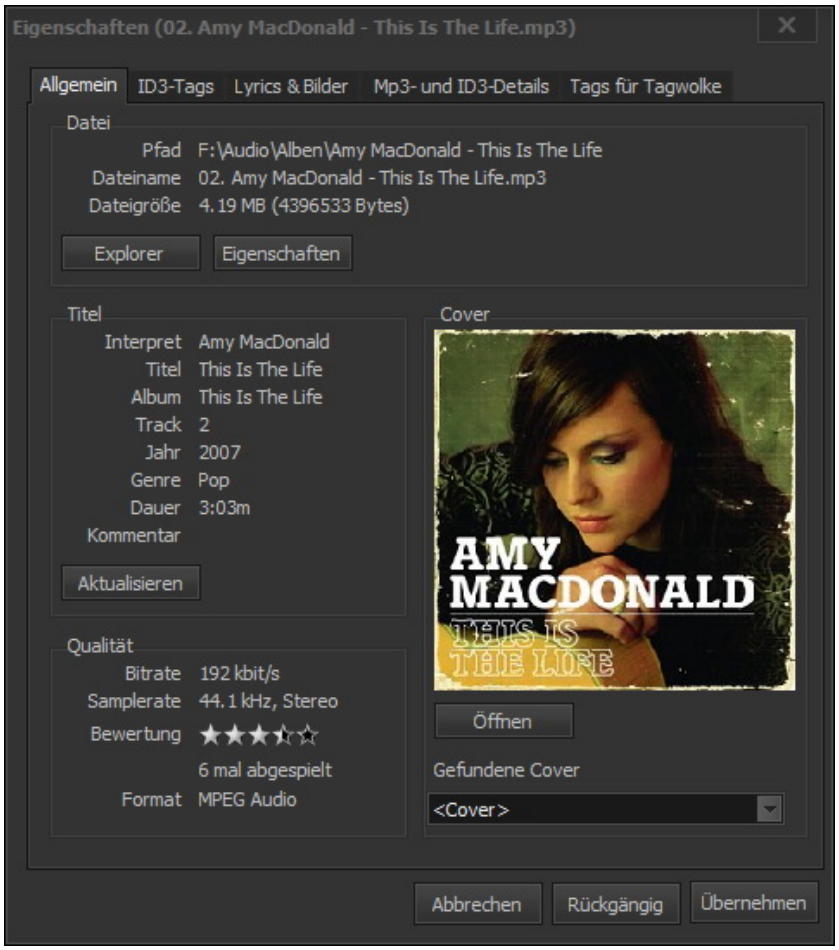
Hinweis: *Diese direkte Bearbeitung der Meta-Informationen ist nur möglich, wenn der Schnellzugriff auf Meta-Informationen erlaubt ist. Das kann über den Nemp Wizard passieren, oder im Einstellungsdialog unter Metadaten.*

Ausgenommen davon ist die Bewertung der Titel. Diese ist immer möglich. Wenn jedoch der Zugriff auf die Metadaten in den Einstellungen unterbunden wurde, dann werden die eingegebenen Bewertungen nur in der Medienbibliothek gespeichert, und nicht in den Dateien selbst. Das bedeutet, dass die Bewertungen nicht in anderen Playern verfügbar sind, und dass sie bei einem Neuaufbau der Medienbibliothek verloren gehen.

Das Detailfenster zur Bearbeitung der Metadaten

Für eine detailliertere Bearbeitung der Meta-Informationen hat Nemp ein **Detailfenster**, das mit der Tastenkombination Strg+D geöffnet werden kann, wenn ein Titel in der Medienbibliothek oder der Playlist markiert ist. Hier können neben gezielten Änderungen an den ID3-Tags auch weitere Informationen abgerufen werden, die nicht unbedingt von großem Interesse sind, aber manche vielleicht doch nützlich finden.

Hinweis: *Wenn Sie in diesem Fenster Änderungen vornehmen und* ÜBERNEHMEN *klicken, dann werden die Eingaben immer in den Metadaten der Datei gespeichert, auch wenn der Schnellzugriff auf die Metadaten in den Einstellungen nicht erlaubt ist.*



Im ersten Tab **Allgemein** erhalten Sie eine Übersicht über die Meta-Daten zu dem ausgewählten Titel. Der Button EXPLORER öffnet den Windows Explorer mit dem Order der Datei, über EIGENSCHAFTEN erhalten Sie den Windows-Eigenschaften-Dialog dazu.

Der zweite Tab enthält die grundlegenden Eigenschaften der *ID3-Tags*. Bei einigen Dateitypen gibt es keine ID3-Tag im eigentlichen Sinne. Bei .ogg- oder .flac-Dateien heißen diese Infos dann *Vorbis Kommentare*. Bei .mp3-Dateien können Sie die beiden Tag-Versionen `id3v1` und `id3v2` getrennt bearbeiten. Sie sollten diese aber synchron halten.

Im dritten Tab können **Lyrics und Bilder** bearbeitet werden. Wenn Sie

Liedtexte für mehrere Musikstücke bearbeiten wollen, dann dürfte es in der Regel schneller sein, die mehrfache Suche nach Lyrics zu benutzen. Dazu markieren Sie mehrere Dateien im Hauptfenster, und wählen Sie die Funktion Hole Lyrics (Tastenkombination Strg+L). Das dauert auch ein wenig, und es werden nicht zu allen Titeln (die richtigen) Texte gefunden, aber die Trefferquote ist doch sehr ordentlich.

Seit Version 4.10 wird nicht nur die Seite *lyrics.wikia.com* benutzt, sondern optional auch *chartlyrics.com*. Welche Quelle mit welcher Priorität verwendet wird, kann in den Optionen eingestellt werden. Die neue Seite Chartlyrics sollte aber nur als Fallback verwendet werden. Bei der Suche dort werden einige Suchbegriffe automatisiert ausgefiltert. Zum Beispiel *are, take, that, the, who, are, you* und viele andere. Was das für Auswirkungen auf Titel von *Take That* oder *The Who* hat (insbesondere der Titel *Who are you?*) kann man sich dann selber ausmalen.

Im vierten Tab können Sie die erweiterten Tags für die Tagwolke bearbeiten. Für die Tagwolke sind weitere Tags sehr nützlich, denn die wenigen Standard-Tags reichen für eine sinnvolle Kategorisierung nicht aus.

Für das Hinzufügen von erweiterten Tags gilt das gleiche wie für Lyrics. Sie können hier manuell einige Tags eingeben, oder für viele Dateien simultan nach Tags suchen. Dazu die gewünschten Dateien auswählen und die Funktion Hole weitere Tags (Tastenkombination Strg+T) nutzen. Siehe dazu auch den Abschnitt über den Tagwolken-Editor.

Hinweis: *Für das massenhafte Setzen von* Lyrics *und* erweiterten Tags *ist auch ein Schnellzugriff auf die Metadaten notwendig. Wenn dieser Zugriff nicht erlaubt ist, blendet Nemp eine Abfrage ein, ob das Ändern der Metadaten für die markierten Dateien erlaubt werden soll oder nicht.*

Aktualisieren der Daten

Wenn Sie einzelne Dateien mit anderen Programmen geändert haben, dann können Sie ein erneutes Einlesen für diese Dateien erreichen. Wählen Sie dazu über das Kontextmenü Markierte aktualisieren oder Medienbibliothek - Erneuern. Für ein paar Dateien geht das noch recht fix, das vollständige erneute Einlesen einer Medienbibliothek mit einigen 10.000 Titel dauert aber ein paar Minuten.

Löschen von Dateien und Aufräumen der Medienbibliothek

Zum Löschen von Dateien aus der Medienbibliothek wählen Sie ENTFERNE MARKIERTE DATEIEN. Damit werden die Dateien aus der Bibliothek gelöscht, aber nicht von der Festplatte.

Wenn Sie Teile Ihrer Musiksammlung in andere Ordner verschoben haben, sind die Dateipfade in der Nemp Medienbibliothek ungültig. Sie sollten dann nicht vorhandene Dateien entfernen (MEDIENBIBLIOTHEK - AUFRÄUMEN), und ggf. Ihren (neuen) Musikordner neu der Medienbibliothek hinzufügen.

Webradio

Nemp kann nicht nur Dateien verwalten, sondern auch eine Liste von Webradio-Sendern, die Sie regelmäßig hören. Aber: Nemp ist in erster Linie ein mp3-Player, kein Radio. Die Funktion ist zwar enthalten, aber der Fokus liegt nicht darauf.

In der klassischen Ansicht werden neben den Dateien auch die **Webradio-Favoriten** angezeigt, also die bevorzugten Webradio-Sender. Sie können diese Liste über das Menü MEDIENBIBLIOTHEK - WEBRADIO-SENDER VERWALTEN bearbeiten und neue Sender einfügen.

Den Namen des Senders können Sie frei wählen, als URL sollten Sie die Adresse des Senders eingeben. Sehr häufig bekommt man diese auf der jeweiligen Webseite - in der Regel findet sich dort ein Link, der auf `.pls` endet. Diesen Link müssen Sie im URL-Feld eintragen.

Tipp: *Viele Sender oder Webseiten bieten unterschiedliche Links für den Windows Media Player, Winamp oder vielleicht sogar noch den Real Player an. Am besten sollte Nemp mit dem Winamp-Link klarkommen.*

Sie können die Favoritenliste auch Ihren Wünschen entsprechend sortieren.

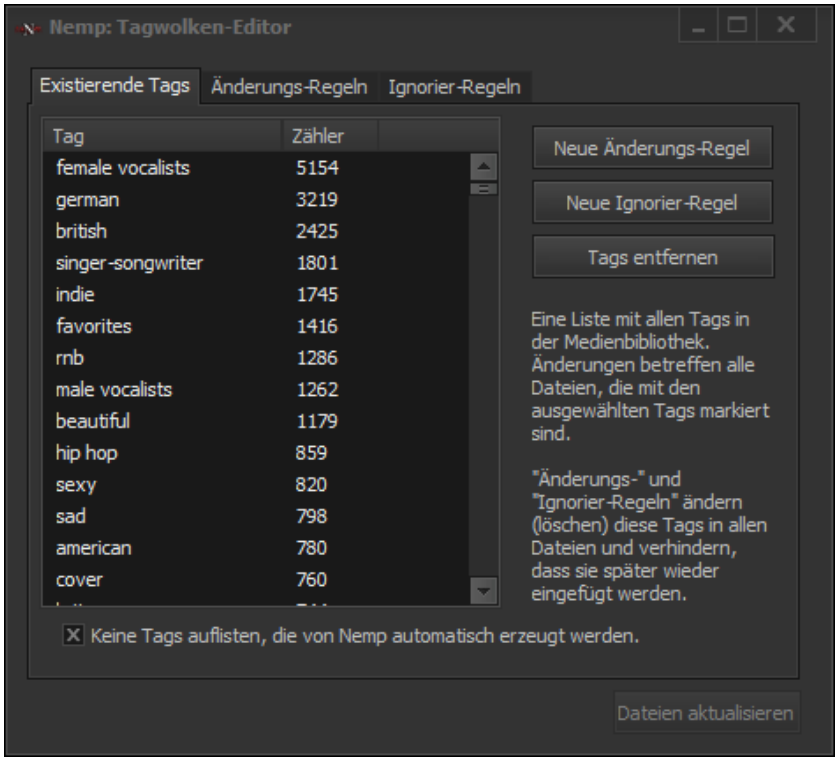
CSV-Export

Eine Besonderheit ist wohl noch die Möglichkeit, die komplette Medienbibliothek als csv-Datei zu exportieren, inklusive der meisten Daten. Ausgenommen sind Liedtexte (es wird nur exportiert, ob welche vorhanden sind) und die erweiterten Tags. Diese csv-Datei kann dann von vielen anderen Programmen (z.B. Excel) importiert werden.

3.8 Der Tagwolken-Editor

Das automatische Beschaffen von weiteren Tags für die Tagwolke über last.fm ist eine durchaus praktische Funktion. Aber es gibt einen Haken dabei - es gibt bei last.fm oft verschiedene Schreibvarianten von ein und demselben Tag, und auch einige völlig sinnlose Tags.

Mit dem Tagwolken-Editor können Sie damit etwas aufräumen. Sie finden ihn im Menü unter MEDIENBIBLIOTHEK - TAGWOLKEN-EDITOR. Damit können Sie Regeln definieren, wie Nemp mit neuen Tags umgehen soll oder global (d.h. für alle Titel in der Medienbibliothek) einige Tags bearbeiten und löschen.



Im ersten Tab **Existierende Tags** finden Sie eine Auflistung aller, wirklich aller Tags in der Medienbibliothek, von häufigen wie *Singer-Songwriter* bis hin zu exotischen wie *songs die so gut sind das ich meiner oma ihr klein haeuschen zwar nicht verkaufen aber zumindest dafuer beleihen wuerde*, mit dem tatsächlich einige Titel bei last.fm bestückt sind.

Durch markieren eines (oder mehreren) Tags können Sie neue Regeln aufstellen. Eine *Änderungs-Regel* sorgt dafür, dass ein Tag automatisch geändert

wird zu einem anderen Tag. Eine *Ignorier-Regel* sorgt dafür, dass ein Tag ignoriert und nicht gespeichert wird. Die Funktion *Tags entfernen* löscht die markierten Tags aus der Medienbibliothek, ohne eine neue Regel aufzustellen. Einige wenige dieser Regeln bringt Nemp von sich aus mit.

Beispiel: *Sie haben viele Titel mit dem Tag* Singer-Songwriter *in der Medienbibliothek, und ein paar weitere mit* Singer and Songwriter*. Beide Tags meinen das Gleiche, aber wenn beide bleiben, erschwert das das Stöbern in der Tagwolke.*

Also: Beide Tags markieren und auf Neue Änderungs-Regel *klicken. Nemp schlägt dann automatisch einen neuen Namen vor, nämlich den markierten Tag, mit dem die meisten Titel markiert sind. Natürlich können Sie auch eine neue Bezeichnung wählen. Wenn nur ein Tag markiert ist, gibt es natürlich keinen Vorschlag für eine neue Bezeichnung.*

Beispiel: *Sie holen sich regelmäßig automatisiert erweiterte Tags über last.fm. Dabei werden auch oft einige Titel mit* favorites *markiert, auch wenn diese Titel nicht unbedingt zu Ihren persönlichen Favoriten zählen.*

Also: Markieren Sie den Tag favorites *in der Liste, und klicken Sie auf* Neue Ignorier-Regel*. Bei folgenden Aufrufen der automatisierten Tag-Suche wird Nemp dann diesen Tag ignorieren und die Titel nicht damit markieren. Ihre eigenen Favoriten sollten Sie dann aber mit einem anderen Tag markieren, sonst kommen Sie irgendwann durcheinander.*

Beispiel: *Sie haben sehr viele Tags, die nur ein- oder zweimal in der gesamten Medienbibliothek vorkommen. Diese Tags sind in aller Regel kaum sinnvoll. Für alle diese Tags eine Ignorier-Regel aufzustellen, ist aber auch nicht unbedingt nötig.*

Also: Markieren Sie alle diese Tags und klicken Sie auf Tags entfernen*. Nemp wird dann einfach diese Tags aus allen Dateien entfernen, ohne eine neue (relativ nutzlose) Ignorier-Regel zu speichern.*

Nach der Erstellung einer neuen Regel wird diese auch direkt auf die Medienbibliothek angewendet. Die Tags innerhalb der Nemp-Datenbank zu ändern, geht in Nullkommanichts. Das Ändern der Tags in den Dateien selbst benötigt aber etwas Zeit - in der Regel etwas länger als das Auslesen der Dateien in die Datenbank. Daher führt das Nemp nicht bei jeder neuen Regel aus, sondern erst auf direkte Anweisung. Klicken Sie dafür auf Dateien aktualisieren. Wenn Sie das nicht tun, dann warnt Nemp beim Beenden davor, dass es noch Inkonsistenzen zwischen den Daten in der Medienbibliothek und den Daten in den Musik-Dateien gibt, die behoben werden sollten. Wird Nemp

dann trotzdem geschlossen, werden die Änderungen nicht in den Dateien gespeichert, und beim erneuten Einlesen der Dateien werden die Daten in der Medienbibliothek mit den Daten aus den Dateien überschrieben.

Tipp: *Ein Doppelklick auf einen Tag zeigt im Hauptfenster von Nemp alle Titel an, die mit diesem Tag markiert sind. Auf diese Weise können Sie sich also alle Lieder anzeigen lassen, die so gut sind, dass einige Nutzer von last.fm dafür* ihrer Oma ihr klein Häuschen zwar nicht verkaufen aber zumindest beleihen würden.

In den beiden anderen Tabs sind die Änderungs- und Ignorier-Regeln aufgelistet. Sie können hier einige Regeln wieder löschen. Ein Bearbeiten vorhandener Regeln ist nicht möglich.

4 Tools

Nemp bietet neben den Basis-Funktionen *Abspielen von Musik* und der Verwaltung aller Musikdateien in einer *Medienbibliothek* ein paar weitere (mehr oder weniger) nützliche Tools.

4.1 Scrobbeln mit Nemp

Scrobbeln ist eine Erfindung von last.fm - einem sozialen Netzwerk im Internet mit dem Schwerpunkt auf Musik. Scrobbeln bedeutet, dass das, was Sie gerade hören, in Ihrem Benutzerprofil auf dieser Seite auftaucht. Über die Lieder, die Sie im Laufe der Zeit hören, kristallisiert sich ein Musikgeschmack heraus, und Sie können über dieses Netzwerk Leute mit ähnlichem Musikgeschmack finden und kennenlernen. Und darüber dann weitere Bands entdecken, die Ihnen auch gefallen könnten.

Nemp kann scrobbeln.

Scrobbler konfigurieren

Zuerst müssen Sie Nemp den Zugriff auf Ihr last.fm-Nutzerprofil erlauben. Rufen Sie dazu den Einstellungsdialog auf starten Sie die Konfiguration. Sie müssen dafür natürlich mit dem Internet verbunden sein.

1. Starten sie die Konfiguration und klicken auf WEITER. Nemp fordert bei last.fm ein so genanntes Token an, das im weiteren Verlauf für die Authentifizierung benötigt wird.
2. Klicken Sie erneut auf WEITER. Sie werden dann in Ihrem Browser auf die Webseite von last.fm geschickt, wo Sie sich mit Ihrem Account anmelden müssen. Nach der Anmeldung werden Sie auf eine Seite weitergeleitet, auf der das Nemp-Logo zu sehen ist. Klicken Sie dort auf ZUGRIFF ERLAUBEN und wechseln Sie zurück zu Nemp.
3. Klicken Sie noch einmal auf WEITER (und direkt noch einmal). Nemp kann jetzt mit Hilfe des Tokens, das sie durch den Klick auf den ZULASSEN-Button auf der Webseite mit Ihrem Account verknüpft haben, von last.fm Ihren Nutzernamen und einen Sessionkey abrufen. Dieser Key wird (leicht verschlüsselt) in der Nemp-Konfigurationsdatei gespeichert und wird für das Scrobbeln benötigt. Ihr last.fm-Passwort benötigt Nemp nicht.

Scrobbler aktivieren

Setzen Sie bei den Scrobbel-Einstellungen unter DIESE SITZUNG SCROBBELN ein Häkchen und klicken unten auf ÜBERNEHMEN. Wenn Sie grundsätzlich immer scrobbeln wollen, setzen Sie auch ein Häkchen bei IMMER SCROBBELN. Wenn das scrobbbeln aktiviert ist, wird im Hauptfenster das Symbol eingeblendet.

Was wird gescrobbelt?

Das scrobbeln läuft in zwei Phasen ab.

- Die *Now-Playing*-Nachricht. Diese wird beim Start eines neuen Titels abgesetzt. In Ihrem Profil erscheint dann *hört gerade (aktueller Titel)*.
- Die *Submission*-Nachricht. Diese wird am Ende eines Titels gesendet, wenn mindestens 50% oder 4 Minuten des Titels abgespielt wurden. Zu kurze Titel (weniger als 30 Sekunden) werden generell nicht gescrobbelt. Diese Titel erscheinen dann in der History in Ihrem Nutzerprofil.

Fehler beheben

Manchmal kommt es zu Störungen bei der Verbindung mit dem Dienst. Da das Scrobbeln kein Schlüsselfeature von Nemp ist, werden die Fehler einfach ignoriert, ohne eine Fehlermeldung anzuzeigen. Nemp beendet dann das scrobbeln, um den Dienst nicht unnötig zu belasten.

Falls einem das Aktualisieren des Nutzerprofils jedoch sehr wichtig ist, können diese Fehlermeldungen auch über ein Meldungsfenster angezeigt werden, wenn sie auftreten. Ansonsten werden sie nur in dem Log-Bereich in den Einstellungen angezeigt.

Mögliche Fehlerquellen sind

- Fehlende Internetverbindung
- Eine Firewall blockiert die Kommunikation von Nemp mit last.fm
- Der Sessionkey ist ungültig. Dann müssen Sie die Konfigurationsschritte 1.) bis 3.) erneut durchführen.
- Ihr Account ist gesperrt. Wenden Sie sich an last.fm.

Wenn Sie glauben, dass Sie die Fehlerursache beseitigt haben, können Sie durch Klick auf WIEDER SCROBBELN einen neuen Versuch starten.

4.2 Der Geburtstagsmodus

Eine kleine Spielerei ist der **Geburtstagsmodus**. Hier können Sie eine Uhrzeit angeben, an dem ein vorher festgelegtes Lied abgespielt werden soll. Optional können Sie auch einen *Countdown-Titel* angeben, der passend vor dem festgelegten Zeitpunkt abgespielt wird. Das Geburtstagslied kann entweder über den Windows-Dateiauswahldialog gewählt werden, oder über den aktuell markierten Titel in Nemp. Playlist oder Medienliste ist dabei egal, beides geht. Das Gleiche gilt für den Countdown.

Damit können Sie z.B. automatisch um Mitternacht die Playlist durch ein Geburtsliedchen unterbrechen, wenn Sie in einen Geburtstag hineinfeiern. Der Start des Countdowns wird automatisch so bestimmt, dass zum angegebenen Zeitpunkt das Geburtstagsliedchen abgespielt wird.

Im Anschluss an das Geburtstagsliedchen kann mit der Playlist automatisch fortgefahren werden, oder auf weitere Nutzereingaben gewartet werden. In

diesem Fall bleibt der Player bleibt dann stumm, bis jemand wieder auf *Play* klickt.

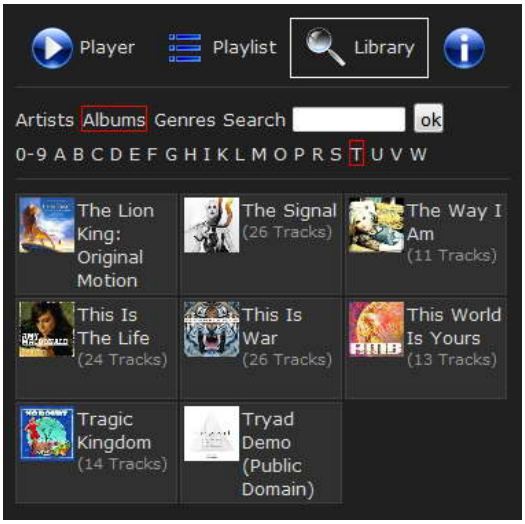
Wenn der Geburtstagsmodus aktiv ist, wird im Hauptfenster das Symbol eingeblendet.

4.3 Der Nemp Webserver

Der Nemp Webserver bietet die Möglichkeit, von einem Browser aus über ein Netzwerk auf den Player zuzugreifen.

Sie aktivieren den Webserver über das Menü TOOLS - NEMP WEBSERVER - AKTIVIEREN. Ist der Webserver aktiviert, wird im Hauptfenster ein Symbol eingeblendet.

Tipp: *Probieren Sie das einfach mal aus! Gehen Sie mit Ihrem Smartphone in Ihr WLAN, und geben Sie im Handy-Browser die angegebene IP-Adresse ein. Alternativ* `localhost` *in der Adresszeile des Browsers auf dem Rechner, auf dem Nemp läuft.*



Je nach gewähltem Theme steht ein unterschiedlich großer Funktionsumfang zur Verfügung.

Konfiguration im Einstellungsdialog

- **Theme.** Auswahl des Layouts und unterstützter Features.

  - Im Theme **Default** stehen allen Usern alle Funktionen zur Verfügung (sofern sie nicht in den User-Berechtigungen verweigert werden). Dieses Theme verwendet Javascript.
  - Das Theme **No Javascript** bietet allen Usern (fast) alle Funktionen, ohne die Verwendung von Javascript. Spulen im aktuellen Titel und Lautstärkeregelung sind ohne Javascript nicht möglich.
  - Im Theme **Party** gibt es eingeschränkte Funktionen für normale User. Als Administrator hat man vollen Zugriff.

  Details zum Erstellen eigener Themes finden Sie in der seperaten Dokumentation.

- **Beim Start den Webserver aktivieren.** *Standard: Aus.* Aktiviert den Webserver automatisch, wenn Nemp gestartet wird.
- **Passwörter für User und Admins.** Der Webserver besitzt ein rudimentäres Rechtesystem. Administratoren haben einen erweiterten Zugriff auf die Steuerung des Players, der für „normale User“ unterbunden werden kann. Für beide Gruppen kann ein Nutzername und Passwort vergeben werden. Für den Admin-Zugang ist das sinnvoll, für den User-Zugang nicht unbedingt.
- **User-Berechtigungen**
  - **Voten von Dateien.** User können bei Einträgen in der Playlist *Gefällt mir* anklicken. Einträge mit vielen *Likes* rutschen in der Playlist noch oben und werden bevorzugt abgespielt (es sei denn, Nemp ist im Wiedergabemodus *Zufällige Wiedergabe*).
  - **Zugriff auf die Medienbibliothek.** User können nach Titeln in der Medienbibliothek suchen und in die Playlist einfügen.
  - **Herunterladen von Dateien erlauben.** User können ausgewählte Titel auf ihr Gerät herunterladen.
  - **Fernsteuerung des Players erlauben.** User erhalten auch Zugriff auf den Player und können die Wiedergabe anhalten, starten, zum nächsten Titel springen und die Lautstärke verändern. Zusätzlich ist eine direkte Manipulation der Playlist möglich. Es können dann Titel verschoben oder entfernt werden.

4.4 Tastatur-Display

Seit Version 4.1 unterstützt Nemp das Anzeigen des aktuellen Titels (und auch die Steuerung) über das Display einer Tastatur wie z.B. der Logitech G15.

Die Unterstützung ist nicht direkt in Nemp integriert, sondern wird über ein Zusatz-Tool realisiert. Dieses Tool nutzt die *Nemp-API*, um Informationen anzuzeigen und eine rudimentäre Steuerung des Players zu ermöglichen.

Die Funktionsweise der mittlerweile auf vielen Tastaturen vorhandenen Multimedia-Tasten ist davon unberührt. Die funktionieren natürlich unabhängig davon.

Tipp: *Wenn Sie eine andere Tastatur mit Display haben, dann können Sie theoretisch ein eigenes Tool schreiben, um Ihre Tastatur zu unterstützen. Wenn Sie selber programmieren können (oder jemand in Ihrem Freundeskreis), dann kontaktieren Sie mich bitte für weitere Informationen. E-Mail: mail@gausi.de*

4.5 Automatischer Shutdown, Einschlaf-Timer

Nemp kann sich nach einer bestimmten Zeit selbst beenden und den Computer herunterfahren oder in den Ruhezustand versetzen. Bei aktiviertem **Shutdown-Timer** wird das Symbol im Player angezeigt.

Wenn die eingestellte Zeit abgelaufen ist, wird noch für 30 Sekunden ein Warnfenster angezeigt, dass der PC bald heruntergefahren wird. Natürlich mit der Möglichkeit, den Vorgang abzubrechen. Da diese Funktion aber eher zum Einschlafen als zum Arbeiten gedacht ist, sollten keine ungespeicherten Dokumente mehr geöffnet sein.

In diesen 30 Sekunden wird die Lautstärke langsam heruntergeregelt und es wird kein neues Lied mehr gestartet, um den Einschlafprozess nicht durch plötzliche Veränderung der Lautstärke zu behindern.

Hinweis: *Dafür muss natürlich auch das Soundschema von Windows passend eingestellt sein. Nemp unterbindet nicht das möglicherweise recht laute* Dingeling *von Windows, wenn der Computer heruntergefahren wird.*

4.6 Playlist-Log

Ein kleines Feature-Request war ein Logfile für den Player. Hier wird jetzt mitgeloggt, wann welcher Titel abgespielt wurde, ggf. mit dem Hinweis „abgebrochen“ versehen, wenn der Titel nicht vollständig abgespielt wurde. Für die Definition von „vollständig abgespielt“ wird hier die gleiche wie beim Scrobbeln genommen, d.h. es müssen mindestens 4 Minuten oder die Hälfte des Titels abgespielt werden. Wenn ein 3-Minuten-Titel 2 Minuten läuft, oder ein 1-Stunden-Mix 5 Minuten, dann gelten beide Titel als „abgespielt“ und **nicht** als „abgebrochen“.

Dieses Logfile kann auf Wunsch auch automatisch gespeichert werden, um einen Überblick über die Titel zu behalten, die in den vergangenen Tagen abgespielt wurden. Standardmäßig ist das deaktiviert und muss daher in den Einstellungen aktiviert werden. Dort lässt sich auch die Speicherdauer einstellen (Vorgabe: 7 Tage).

5 Einstellungen

Wenn Nemp eines im Überfluss hat, dann sind es Einstellungen. Im Laufe der Zeit kamen immer wieder Anfragen rein, ob man nicht dieses oder jenes machen könnte. Vieles davon wurde dann eingebaut und hat nach und nach die Fülle der Einstellungsmöglichkeiten erhöht. Mit Version 4.7 wurden ein paar *zu* nerdige Einstellungen entfernt, weil die wirklich keiner nutzt.

5.1 Allgemeine Einstellungen

Beim Starten von Nemp

- **Beim Start mit der Wiedergabe beginnen.** *Standard: Ein.* Beim Starten von Nemp direkt mit der Wiedergabe der Musik beginnen, ohne dass zusätzlich auf *Play* geklickt werden muss. Dabei wird mit dem Titel gestartet, der zuletzt gehört wurde.

- **Letzte Abspielposition merken.** *Standard: Ein.* Beim Starten von Nemp wird der zuletzt abgespielte Titel an der Stelle gestartet, an der Nemp zuvor beendet wurde, und nicht am Anfang.
- **Falls verfügbar: Wiedergabe mit neuer Datei beginnen.** *Standard: Ein.* Falls Nemp durch einen Doppelklick auf eine mp3-Datei gestartet wurde, dann wird dieser Titel abgespielt, und nicht der beim letzten Start von Nemp aktive Titel.
- **Wechsel zum neu eingefügten Titel (auch wenn ein anderer bereits läuft).** *Standard: Aus.* Wenn im Windows-Explorer eine mp3-Datei doppelt geklickt wird und dadurch an Nemp übergeben wird, dann wird die aktuelle Wiedergabe unterbrochen und der neu eingefügte Titel sofort abgespielt.
- **Mehrere Distanzen erlauben.** *Standard: Aus.* Normalerweise sollte Nemp nur einmal laufen, weitere Starts werden unterbunden. Mit dieser Option kann Nemp mehrfach gestartet werden.

Nemp Auto-Updater

- **Automatisch nach Updates suchen.** *Standard: Aus.* Nemp kann im angegebenen Intervall überprüfen, ob eine neue Version vorliegt und dann eine entsprechende Nachricht anzeigen. Herunterladen und „Installation“ muss manuell erfolgen.
- **Bei Beta-Versionen benachrichtigen.** *Standard: Aus.* Auch benachrichtigen, wenn noch keine neue stabile Version vorliegt, sondern nur eine Vorabversion, in der noch mehr Fehler auftreten können als es in der Endfassung der Fall sein sollte.

Erweitertes Skinsystem

- **Verwende erweitertes Skinsystem.** *Standard: Ein.* Damit wird ein erweitertes Skinsystem benutzt, das auch Fensterrahmen und viele andere Kontrolleelemente nicht im Windows-Standard zeichnet, sondern an den Skin angepasst, falls der Skin das unterstützt. Sorgt gelegentlich für Probleme bzw. Abstürze von Nemp. Im Zweifel deaktivieren.

Erweiterte Einstellungen beim Start von Nemp

- **Zeige Splashscreen.** *Standard: Ein.* Zeigt beim Start das *Nemp wird gestartet*-Fenster
- **Minimiert starten.** *Standard: Aus.* Nemp startet minimiert, ohne das Fenster in den Vordergrund zu holen bzw. anzuzeigen.

- **Im Vordergrund behalten.** *Standard: Aus.* Im Einzelfenster-Modus kann das kleine Player-Fenster dauerhaft im Vordergrund behalten werden, solange kein anderes Programm in der Hinsicht „erster“ sein will.
- **Lade Medienbibliothek beim Start.** *Standard Ein.* Die zuletzt erstellte Medienbibliothek wird automatisch geladen und angezeigt.
- **Speichere Medienbibliothek beim Beenden.** *Standard Ein.* Die aktuelle Medienbibliothek wird automatisch gespeichert, wenn Nemp beendet wird.

Steuerung

- **Multimediatasten benutzen, auch wenn Nemp im Hintergrund ist.** *Standard: Ein.* Nemp reagiert damit auch auf Play, Pause, Nächster Titel etc. bei Druck auf die entsprechende Taste bei Media-Tastaturen, wenn Nemp nicht das Vordergrundfenster ist, sondern nur im Hintergrund läuft.
- **Lautstärketasten für systemweite Lautstärkesteuerung verwenden.** *Standard: Ein.* Bei Druck auf die Tasten für *lauter/leiser* auf der Mediatastatur wird die globale Lautstärke gesteuert. Andernfalls wird nur die Lautstärke in Nemp verändert.
- **Verwende Tastatur-Display.** *Standard: Aus.* Starte mit Nemp auch eine Display-Anwendung, um u.A. den aktuellen Titel in Nemp auch im Display der Tastatur anzuzeigen. Für die Logitech G15 liegt Nemp eine Anwendung bei, für andere Tastaturen können ggf. eigene Anwendungen programmiert werden.
- **Hotkey-Konfiguration.** *Standard: Aus.* Nemp kann systemweite Hotkeys registrieren, um die Steuerung zu ermöglichen, wenn Nemp im Hintergrund ist. Das kann ggf. die Funktion von anderen Programmen bzw. deren Hotkeys beeinträchtigen.

Die Konfiguration der Tab-Taste ist eher sinnlos bzw. kurios, stört aber auch nicht.

- **Player-Steurung ansteuerbar.** *Standard: Ein.* Über die Tabulator-Taste können die Player-Tasten fokussiert und dann per ENTER betätigt werden.
- **Toolbuttons ansteuerbar.** *Standard: Aus.* Über die Tabulator-Taste

können die Toolbuttons für Lyrics, Cover, Effekte etc. fokussiert werden.

System

- **Taskleiste und/oder Tray.** *Standard: Nur Taskleiste.* Zeigt Nemp in der Taskleiste und/oder als kleines Icon im Tray-Bereich an und steuert das Verhalten beim minimieren. Ausblenden des Taskleisten-Eintrages ist unter Windows 7 und später nicht empfohlen.

Benachrichtigung eines Deskbandes. Ein *Deskband* ist hauptsächlich für Nutzer von Windows XP interessant. Das ist ein Bereich in der Taskleiste, in den einige Kontrollelemente eingebettet sind. Nemp kann ein solches Deskand installieren (nur auf 32Bit-Windows), und das Verhalten konfigurieren.

- Beim Start anzeigen. *(Standard)*
- Beim Beenden ausblenden.*(Standard)*
- Beim Minimieren anzeigen.
- Beim Wiederherstellen ausblenden.

Nemp kann darauf reagieren, wenn der PC in den Ruhezustand versetzt wird.

- **Player anhalten, wenn in den Ruhezustand gewechselt wird.** *Standard: Ein.* Hält den Player an, so dass beim Aufwecken des PCs während der Anmeldung die Musikwiedergabe *nicht* läuft.
- **Beim Aufwachen neu initialisieren.** *Standard: Aus.* Bei einigen Systemen ist eine Re-Initialisierung des Players notwendig, wenn der PC aus dem Ruhezustand heraus aufgeweckt wird. In der Regel nicht notwendig.

5.2 Anzeige-Einstellungen

- **Spalten in der Medienliste**. Eine Auswahl der Spalten, die in der unteren Liste im Hauptfenster angezeigt werden. Kann auch direkt dort durch Rechtsklick auf den Spalten-Header ausgewählt werden. Außerdem: Aktivierung der zusätzlichen Anzeige mit Cover und Details neben der Liste.

- **Sortierreihenfolge** für die klassische Übersichtsansicht und den Coverflow. In der Klassischen Ansicht werden zwei Sortierkriterien angegeben, die beliebig kombiniert werden können. Im Coverflow gibt es einige Vorauswahlen. Für den Coverflow sind außerdem Sonderbehandlungen für solche Alben einstellbar, für die kein Cover gefunden wurde, oder Titelzusammenstellungen ohne ordentliche Metadaten.
- **Sortieren der Anzeige.** *Standard: Aus.* Über einen Klick auf einen Spalten-Header in der Medienliste kann die angezeigte Liste nach dem entsprechenden Kriterium sortiert werden. Über diese Einstellung hier wird diese Einstellung dann auch übernommen, wenn über die Übersichtslisten (klassische Ansicht, Coverflow, Tagwolke) eine neue Liste erstellt und angezeigt wird. Das führt aber zu einer kleinen Verzögerung in der Anzeige. *Daher ...*
- **Bei langen Listen nicht sortieren.** *Standard: Ein.* ... kann bei Aktivierung dieser Option das Sortieren sehr großer Listen deaktiviert werden, um zu große Verzögerungen zu vermeiden.
- **Zeige markierte Dateien nur aus der aktuellen Liste.** *Standard: Ein.* Wenn aktiviert, werden bei Klick auf den Markierungs-Button neben dem Schnellsuche-Feld nur die markierten Titel angezeigt, die in der aktuellen Vorauswahl zu finden sind. Andernfalls werden alle markierten Titel aus der kompletten Medienbibliothek angezeigt.

Party-Modus

- **Vergrößerungsfaktor.** Option, wie stark die Player-Steuerung vergrößert werden soll, wenn der Party-Modus aktiviert wird.
- **Blockiere Bearbeiten von Datei-Informationen**. *Standard: Ein.* Verhindert das Bearbeiten der Titelinformationen durch zweifachen Klick oder F2 in der Titelliste der Medienbibliothek. Die Anzeige des Detailfensters mit erweiterten Bearbeitungsmöglichkeiten ist immer deaktiviert.
- **Blockiere Ändern der Bewertung des aktuellen Titels**. *Standard: Ein.* Verhindert das Ändern der Bewertung des aktuellen Titels.
- **Passwort.** Das optionale Passwort wird für das Beenden des Party-Modus benötigt. Es wird ggf. bei Aktivierung kurz angezeigt. Sollte das Passwort vergessen werden: Nemp beenden und neu starten. Der Party-Modus ist dann deaktiviert.

Schriften

Die Konfigurierbarkeit der Schriften ist ein Relikt aus dem Ur-Nemp, bei dem es mir in erster Linie darum ging zu zeigen, was ich alles tolles aus mp3-Dateien auslesen kann. Mittlerweile halte ich diese Einstellungen für sehr wenig nützlich und habe sämtliche Werte auf *Standard: Aus* gesetzt.

- **Schriftgrößen.** Die generellen Schriftgrößen für die Übersichts- und Titellisten sowie der Schriftstil (normal, kursiv, fett) kann den eigenen Wünschen angepasst werden.
- **Schriftstil je nach Channelmode ändern.** Mp3-Dateien können unterschiedlich viele Kanäle enthalten. Einige wenige sind *Mono* (Einkanalton), die meisten *Stereo* (Zweikanalton). Bei Stereo gibt es noch die Unterscheidung zwischen *Full-Stereo* (d.h. linker und rechter Kanal werden getrennt codiert) und *Joint-Stereo* (im zweiten Kanal werden nur die Unterschiede zum ersten codiert). Nemp kann den Channelmode über den Schriftstil anzeigen. Kursiv: Mono; Normal: Joint-Stereo; Fett: Full-Stereo.
- **Schriftgröße je nach Dauer ändern.** Längere Titel werden größer angezeigt, kürzere kleiner. Macht mehr Probleme, als es Hilfe bietet.
- **Schriftfarbe je nach Bitrate darstellen.** Titel mit geringer Bitrate (weniger als 160 kbit/s) werden rötlich dargestellt, Titel mit hoher Bitrate (mehr als 160 kbit/s) grünlich. Je niedriger bzw. je höher die Bitrate ist, desto intensiver wird das Rot bzw. das Grün. Wird durch den Standard-Skin von Nemp überschrieben bzw. deaktiviert und ist dort wirkungslos.
- **Schrift je nach konstanter/variabler Bitrate ändern.** In der Schriftart kann angezeigt werden, ob der Titel mit konstanter oder variabler Bitrate codiert wurde. Auch das ist in den meisten Fällen keine sonderlich interessante Angabe, die eine Hervorhebung erforderlich macht.

Erweiterte Einstellungen

Einige weitere Einstellungen, die eher wenig Nutzen haben, aber keinen Schaden dadurch anrichten, dass sie noch drin sind.

- **Visualisierung.** *Standard: Ein, 25fps.* Damit sind die auf- und abhüpfenden Balken im Hauptfenster gemeint. Die Aktualisierungsrate ist dabei nur ein Richtwert und keine exakte Angabe.

- **Titel in Taskleiste scrollen.** *Standard: Ein.* Unter Windows 7 und später weniger interessant, da hier in der Taskleiste standardmäßig nur Symbole zu sehen sind. Unter XP is dort noch Name des aktuell laufenden Programms bzw. des geöffneten Dokumentes angezeigt. Bei längeren Titeln kann Nemp diesen Text (d.h. den aktuell laufenden Titel) durchlaufen lassen. Die Geschwindigkeit ist relativ zur Aktualisierungsrate der Visualisierung.
- **Titel im Hauptfenster scrollen.** *Standard: Ein.* Das gleiche wie oben, nur für die Titelanzeige im Mittelteil des Players.
- **Zeige Hinweise in der Medienliste.** *Standard: Ein.* Zeigt Hinweise mit einigen Details an, wenn man mit dem Mauszeiger für eine kurze Zeit über einem Eintrag in der Medienliste verweilt.
- **Zeige Hinweise in der Playlist.** *Standard: Ein.* Zeigt Hinweise mit einigen Details an, wenn man mit dem Mauszeiger für eine kurze Zeit über einem Eintrag in der Playlist verweilt.
- **Ganze Zeile in Medienliste markieren.** *Standard: Ein.* Bei Klick auf einen Eintrag in der Medienliste im unteren Bereich wird die gesamte Zeile markiert. Andernfalls nur die geklickte Zelle in der Tabelle.
- **Fehlende Metadaten.** Nicht alle mp3-Dateien sind immer vollständig mit ID3-Tags versehen. Nemp kann dann stattdessen andere Informationen in der Übersichtsliste anzeigen. Welche sinnvoll sind, hängt auch davon ab, wie die eigene Musiksammlung organisiert ist.
- **Coverflow.** In einigen Fällen macht der Coverflow ein paar Problemchen. Mit den beiden Einstellungen hier können diese im Zweifel behoben werden.

5.3 Player-Einstellungen

In diesem Bereich können Dinge eingestellt werden, die das Abspielen von Dateien betreffen.

- **Abspielgeräte.** Auswahl der im System erkannten Soundkarten. Auch wenn nur eine Soundkarte eingebaut ist, werden gelegentlich mehrere Auswahlmöglichkeiten angeboten, die dann aber kaum eine Relevanz haben. Interessant ist diese Auswahl eigentlich nur dann, wenn tatsächlich eine zweite Soundkarte eingebaut (oder per USB angeschlossen) ist, um dann auszuwählen, über welche Karte die Hauptausgabe

läuft, und worüber die Kopfhörer zum Probehören. Mehr dazu in Abschnitt Kopfhörer.

- **Fading.** *Standard: Ein.* Ermöglicht einen weicheren Übergang beim Titelwechsel und Spulen im Titel. Kann für einige Fälle bzw. Aktionen unterbunden werden.

- **Stille erkennen.** *Standard: Ein.* Nemp kann Stille am Ende eines Titels erkennen und leitet dann ggf. das Abspielen des nächsten Titels früher ein, um ein Abspielen der Playlist ohne Pausen zu erreichen.

  Der Schwellwert gibt an, ab welcher Lautstärke Nemp von *Stille* ausgehen soll, die übersprungen werden soll. Kleine Werte wie -10db sorgen für einen sehr frühen Abbruch des Titels, wenn die Lautstärke nur minimal absinkt. Werte von -40db oder mehr springen erst zum nächsten Titel, wenn die Lautstärke des Titel bereits stark reduziert wurde. Voreingestellt ist ein Wert von -40db.

  Da diese Erkennung erst gestartet wird, wenn der Titel bereits läuft und ein paar Sekündchen dauern kann, kann es vorkommen, dass diese Funktion bei sehr kurzen Titeln nicht immer so funktioniert wie erwartet. *Sehr kurz* bedeutet dabei weniger als 5-10 Sekunden, das ist also für die allermeisten Fälle keine Einschränkung.

  Stille am Anfang eines Stückes wird nicht erkannt und kann folglich auch nicht übersprungen werden.

Playlist

- **Dateien beim Laden einer Playlist untersuchen.** *Standard: Ein.* Viele Formate zum Speichern einer Playlist unterstützen nur einige wenige Informationen über die Titel. Nemp untersucht daher beim Laden einer Playlist die Dateien, um weitere Informationen über die Titel zu bekommen. Bei großen Playlists mit mehreren hundert Dateien kann das störend lange dauern und kann daher bei Bedarf deaktiviert werden.

- **Zum nächsten Eintrag im Cue-Sheet bei Klick auf „Nächster Titel“.** *Standard: Ein.* Bei Klick auf *Nächster Titel* wird nicht die nächste Datei abgespielt, sondern nur zum nächsten Eintrag im Cue-Sheet, falls ein solches vorhanden ist. Sinnvoll bei CD-Rips, bei denen die gesamte CD in eine Mp3-Datei codiert wurde.

- **Aktuellen Titel im Cue-Sheet wiederholen im Wiedergabemodus „Wiederhole Titel“.** *Standard: Ein.* Wiederholt im Wiedergabemodus *Wiederhole Titel* nur den aktuellen Eintrag im Cue-Sheet, und nicht die gesamte Mp3-Datei.
- **Merke Position im aktuellen Titel beim Abspielen direkt aus der Medienbibliothek.** *Standard: Ein.* Wenn ein Titel in der Medienbibliothek abgespielt wird, ohne ihn in die Playlist einzufügen, dann wird nach dem Ende dieses Titels mit der Playlist weitergemacht. Ist diese Option aktiviert, dann auch genau an der Stelle im Titel, an dem die Wiedergabe der Playlist zuvor unterbrochen wurde. Ansonsten wird das zuletzt gespielte Lied in der Playlist von vorne abgespielt.
- **Standard-Aktionen.** Beschreibt die Aktion, die bei einem Doppelklick auf einen Eintrag in der Medienliste ausgeführt wird, bzw. ob und wo der gewählte Titel in die Playlist eingefügt werden soll.
- **Kopfhörer-Wiedergabe anhalten bei Wechsel in anderes Tab.** *Standard: Ein.* Mit einem *anderen Tab* sind die anderen Elemente in diesem Bereich gemeint, also Cover, Liedtext, Effekte und Equalizer. Wechselt man zu einer anderen Anzeige, wird die Wiedergabe im Kopfhörer unterbrochen.
- **Vollständig abgespielte Titel aus der Playlist löschen.** *Standard: Aus.* Falls gewünscht werden fertig abgespielte Titel aus der Playlist entfernt, was wiederum unterbunden werden kann für den Fall, dass man während des Abspielens eine Aktion wie Pause, Stopp oder Spulen verwendet hat.
- **Nach dem letzten Titel die Playlist neu mischen**. *Standard: Aus.* Wenn die Playlist komplett abgespielt wurde, wird die Playlist anschließend neu gemischt, also alle Titel zufällig neu sortiert. Diese Option funktioniert nicht bei zufälliger Wiedergabe der Playlist.
- **Playlist-Log.** *Standard: Aus.* Erstellt ein Logfile auf der Festplatte mit den abgespielten Titeln. Die Speicherdauer kann nach Belieben eingestellt werden. Ältere Einträge werden dann jeweils beim Beenden von Nemp aus dem Logfile entfernt.

Zufallswiedergabe

Das, was wir Menschen allgemein als *zufällig* wahrnehmen, ist es meistens nicht. Und das, was tatsächlich (mehr oder weniger) zufällig ist, wird oft

als *nicht* zufällig empfunden. Bei einer tatsächlich *zufälligen* Wiedergabe der Titel in einer Playlist mit 16 Titeln ist es beispielsweise sehr wahrscheinlich, dass man 40 Titel und mehr hören muss, bis jeder Titel mindestens einmal gespielt wurde. Das führt auf der anderen Seite natürlich dazu, dass einige Titel sehr oft gespielt werden. Ein solches Verhalten ist kein Fehler im *programmierten Zufall*, sondern eine inhärente Eigenschaft dessen, was Zufall ausmacht.

- **Wirklich zufällig ... Wiederholungen vermeiden.** *Standard: ziemlich zufällig.* Um in Nemp eine gefühlt zufällige Wiedergabe zu erreichen, wird etwas getrickst. Über den Regler kann eingestellt werden, wie lange ein abgespielter Titel für eine erneute Wiedergabe gesperrt werden soll. Wird ein Eintrag in der Playlist zufällig ausgewählt, der „vor kurzem“ schon einmal gespielt wurde, dann wird stattdessen der nächste Titel abgespielt, der noch nicht „vor kurzem“ abgespielt wurde. Definiert wird das über die Anzahl der Titel in der Playlist. Wenn der Regler genau in der Mitte steht, dann müssen bei einer Playlist mit 16 Titel mindestens 8 Titel abgespielt werden (also 50%), bevor der Titel erneut zufällig abgespielt werden kann.

  Eine manuelle Auswahl eines schon oft wiederholten Titels ist natürlich immer möglich.

- **Gewichteter Zufall.** *Standard: Aus.* Normalerweise hat bei einer zufälligen Wiedergabe jeder Titel in Playlist die gleiche Wahrscheinlichkeit, ausgewählt zu werden. Im *Urnenmodell*, das vermutlich jeder aus der Schule oder der Ziehung der Lottozahlen kennt, ist jeder Titel genau einmal enthalten, und es wird dann ein Titel zufällig gezogen, der dann abgespielt wird.

  Man kann aber auch - um im Lotto-Beispiel zu bleiben - einige Zahlen mehrfach in die Urne packen. Wenn die 42 beispielsweise nicht nur einmal, sondern 100 Mal in der Urne wäre, dann kann man sich leicht vorstellen, dass die 42 bei so ziemlich jeder Ziehung einmal gezogen werden würde.

  Etwas vergleichbares kann Nemp mit der zufälligen Wiedergabe der Playlist auf Basis der Bewertungen der Titel machen, mit einstellbaren Gewichten für jede Bewertung. Ein Gewicht von 60 bedeutet dabei, dass ein Titel 60 Mal in die Urne geworfen wird, aus der zufällig ein Titel gezogen wird. Die Wahrscheinlichkeit, dass dieser Titel abgespielt wird, ist dann entsprechend höher als bei einem Titel, der nur ein Gewicht von 10 oder gar 1 bekommt.

Ein Gewicht von 0 bedeutet, dass dieser Titel überhaupt nicht zufällig ausgewählt werden kann. Dennoch können solche Titel in der Playlist durch „Zufall“ abgespielt werden. Nämlich dann, wenn sie als Fallback-Lösung genommen werden, falls der Zufalls-Regler in der anderen Option weiter in Richtung *Wiederholungen vermeiden* verschoben wird.

Diese beiden Optionen beißen sich etwas, und es kann unter Umständen zu unerwarteten Effekten kommen. Das hängt stark davon ab, wie häufig die einzelnen Bewertungen vergeben wurden, wie stark die einzelnen Gewichte gewählt werden, und wie sehr beim Zufall „geschummelt“ wird, um Wiederholungen zu vermeiden.

Über den Button **Bewertungen zählen** wird ausgewertet, wie oft die einzelnen Bewertungen in der Playlist oder der gesamten Medienbibliothek vorhanden sind. Damit kann man sich einen Überblick verschaffen, ob die gewählten Gewichtungen überhaupt sinnvoll sind oder in den meisten Fällen ins Leere laufen, weil die entsprechenden Bewertungen gar nicht auftreten.

Webradio

Die Webradio-Funktionen in Nemp sind relativ rudimentär. Nemp unterstützt zwar Webradio, aber der Schwerpunkt liegt nicht darauf.

- **Stream-Playlist parsen.** In den kleinen Dateien, die man von Webradio-Seiten im Internet runterlädt, können mehrere Adressen aufgelistet sein, die in der Regel alle das gleiche senden, aber ggf. in unterschiedlichen Qualitäten. Nemp kann entweder diese Datei parsen und alle Sender zum abspielen anbieten, oder nur einen Eintrag, aus dem dann die Wiedergabe-Engine einen passenden Sender selbstständig auswählt.

- **Aufnahmeoptionen.** Nemp kann auch Webstreams im Mp3-Format aufnehmen. Hier kann eingestellt werden, wo die Aufnahmen gespeichert werden sollen, wie die Dateien benannt werden sollen, ob für jeden Sender ein eigener Unterordner verwendet werden soll, und ob und wie die Dateien geschnitten werden sollen.

  Das Beginnen einer neuen Datei bei Titelwechsel ist davon abhängig, wie genau der Sender die Meta-Informationen mitsendet. Bei einigen Sendern klappt das sehr gut, bei einigen schlecht, bei wieder anderen praktisch gar nicht.

  Als Notoption steht dann das Schneiden nach einer bestimmten Zeit oder beim Erreichen einer gewissen Dateigröße zur Verfügung. Diese

Schnittmarken sind nur ungefähre Werte. Die Dateigrößen bzw. Titellängen, die dabei entstehen, können von den angegebenen ein wenig abweichen.

Streams, die nicht im Mp3-Format codiert sind, können nicht aufgenommen werden.

Effekte

- **Änderung der Geschwindigkeit.** Bei der Änderung der Geschwindigkeit ändert sich mit der einfachen Methode automatisch auch die Tonhöhe. Das führt dann zu den schnellen, piepsigen Stimmen, die ich mit „Micky-Maus-Effekt“ bezeichne. Dieser Effekt kann unterbunden werden, wenn das gewollt ist. Eine Änderung wird erst mit dem nächsten abgespielten Titel wirksam.
- **Effekte oder Equalizer zurücksetzen.** Je nach gewählter Einstellung an dieser Stelle werden die eingestellten Effekte und Equalizer-Settings bei einem Neustart von Nemp vergessen und auf die Standard-Einstellung zurückgesetzt oder nicht. Die Standardeinstellung behält die Equalizer-Einstellung bei, setzt die Effekte aber zurück auf *aus*.
- **Jingles.** Mit Druck auf die Taste F9 (und gedrückt halten) kann ein zusätzlicher Titel abgespielt werden. Diese Wiedergabe wird sofort wieder abgebrochen, wenn die Taste losgelassen wird. Dabei kann die Lautstärke der eigentlichen Wiedergabe reduziert werden.
- **Walkman-Modus.** Eine kleine alberne Spielerei. Etwas ältere Semester kennen vielleicht noch die Walkmans (oder *tragbare Kassetten-Abspielgeräte* von anderen Marken). Diese fingen bei schwacher Batterie an zu leiern, da das Band nicht mehr in konstanter Geschwindigkeit durchlief.

  Nemp kann dieses Verhalten simulieren. Wenn Nemp auf einem Laptop läuft, der nicht an das Stromnetz angeschlossen ist, dann fängt die Wiedergabe bei 10% Akku an zu leiern. Der Effekt wird mit weiter sinkendem Ladezustand immer stärker. Das ist zwar eigentlich kontraproduktiv, da dafür mehr Rechenleistung verbraten wird. Aber so fällt es zumindest stärker auf, wenn der Akku schwächelt und geladen werden will.

Geburtstagsmodus

Siehe Abschnitt Tools - Der Geburtstagsmodus.

LastFM

Siehe Abschnitt Tools - Scrobbeln mit Nemp.

Webserver

Siehe Abschnitt Tools - Webserver.

Erweiterte Einstellungen

- **Buffergröße.** *Standard: 500ms.* Ein größerer Buffer kann in einigen Fällen Ruckler vermeiden, wenn nicht immer schnell genug von der Quelle (Festplatte, USB-Stick, CD) gelesen werden kann. Dadurch werden aber auch Änderungen an den Equalizer-Einstellungen oder Effekten mit einer größeren Verzögerung wirksam.
- **Floating-Point Channels.** Sogenannte Floating-Point Channels liefern eine bessere Audio-Qualität, können aber unter Umständen zu Problemchen führen. Nemp kann automatisch erkennen, ob dieses Feature vom System unterstützt wird. Bei Problemen: Abschalten.
- **MIDI Wiedergabe.** Für die Wiedergabe von MIDI-Dateien werden sogenannte SoundFonts benötigt. Da der Schwerpunkt bei Nemp nicht auf MIDI-Dateien liegt, werden diese (oft sehr großen) Soundfont-Dateien nicht mitgeliefert. Einige SoundFont-Dateien können hier oder hier heruntergeladen werden. Wenn Sie die in diesen Archiven enthaltene sf2-Datei in den bass-Unterordner kopieren und Nemp neu starten, dann wird diese SoundFont-Datei benutzt, sofern Sie noch keine andere explizit ausgewählt haben.
- **Sichere Wiedergabe.** *Standard: Aus.* Eine Option im Zusammenhang mit Dateien mit variabler Bitrate. Bei solchen Dateien ist es für ein akkurates Scrollen unter Umständen notwendig, die gesamte Datei zu scannen. Dies geschieht in der Standard-Einstellung nach dem Start des Titel, was unter Umständen zu Problemen führen kann (es in der Regel aber nicht tut). Beim *sicheren Playback* wird die Datei erst vollständig

gescannt, bevor die Wiedergabe gestartet wird. Das verzögert jedoch bei größeren Dateien den Start der Wiedergabe spürbar.

5.4 Datei-Management

Das ursprüngliche Kern-Feature von Nemp war die Dateiverwaltung, die immer noch ein zentrales Element ist.

- **Verzeichnisse.** Nemp kann eine Liste mit Verzeichnissen verwalten, die bei jedem Start auf neue Dateien untersucht wird. Das ist natürlich nur sinnvoll, wenn die Medienbibliothek regelmäßig wächst und oft neue Dateien hinzukommen. Bei eher statischen Musiksammlungen ist es sinnvoller, nur bei Bedarf die Suche nach neuen Dateien manuell anzustoßen.

  Seit Nemp 4.9 kann beim Start auch nach fehlenden Dateien gesucht werden, die dann automatisch aus der Medienbibliothek entfernt werden. Wenn Dateien auf einem Laufwerk liegen, das aktuell nicht verfügbar ist, bleiben die Dateien in der Medienbibliothek erhalten. Wenn ein neues Laufwerk angeschlossen wird während Nemp läuft, wird die Suche nach nicht mehr vorhandenen Dateien für dieses Laufwerk wiederholt.

- **Dateitypen für die Medienbibliothek.** Geben Sie an, welche Dateitypen (identifiziert über die Dateiendung) in die Medienbibliothek aufgenommen werden sollen. Standardmäßig wird alles eingefügt, was abgespielt werden kann. Das schließt leider auch .MP4-Dateien ein, wobei es sich aber in der Regel um Video-Dateien handelt. Nemp spielt diese Dateien auch (meistens) ab, allerdings nur Audio, ohne Bild. Wenn Videos und Musik in unterschiedlichen Verzeichnissen liegen, ist das kein Problem. Ansonsten ggf. den Dateityp .MP4 von der Medienbibliothek ausschließen.

- **Dateien in Wiedergabelisten untersuchen.** *Standard: Ein.* In die Medienbibliothek werden auch Wiedergabelisten aufgenommen, auch wenn diese nur in der *Klassischen Ansicht* auswählbar sind. Die einzelnen Dateien darin werden nicht noch einmal separat in die Medienbibliothek aufgenommen. Für die Anzeige beim Stöbern in diesen Wiedergabelisten fehlen dann unter Umständen einige Metadaten.

  Bei relativ kurzen Listen ist ein schnelles Scannen möglich. Wenn viele größere Wiedergabelisten erstellt worden sind, kann das zu spürbaren

Verzögerungen in der Anzeige führen und kann daher deaktiviert werden.

Dateitypen-Registrierung

Wenn Nemp als Standard-Player für Musik genutzt werden soll, können hier die entsprechenden Systemeinstellungen durchgeführt werden.

- **Einfügen als Standard-Aktion.** Sorgt dafür, dass neue Dateien (bzw. Playlisten) in die aktuell laufende Playlist eingefügt werden, ohne die aktuelle Playlist vorher zu löschen. Andernfalls wird die aktuelle Playlist zuerst gelöscht, und dann der neu ausgewählte Titel eingefügt.
- **Kontextmenüs für Verzeichnisse.** Fügt dem Kontextmenü für Ordner den Eintrag *Play in Nemp* und *Enqueue in Nemp* hinzu, um ganze Verzeichnisse per Rechtsklick mit Nemp abzuspielen.

Die Änderungen auf dieser Seite der Einstellungen müssen durch einen separaten Klick auf den Button Änderungen übernehmen bestätigt werden. Unter Windows 10 kann es passieren, dass Windows diese Einstellungen noch einmal bestätigt haben will. Wählen Sie dann Nemp als *Standard-App* für Musik aus.

Metadaten

Metadaten sind Zusatzinformationen in den Musikdateien, oft auch als *ID3-Tags* bezeichnet. Dabei sind ID3-Tags eigentlich nur der Spezialfall für Mp3-Dateien, der wegen der starken Verbreitung dieses Formats am bekanntesten ist.

- **Schellzugriff erlauben.** *Standard: Aus.* Diese Einstellung wird über den *Nemp-Wizard* abgefragt, da ich sie für sehr sinnvoll halte - aber die Dateien dadurch sehr schnell verändert werden. Ein Klick auf die Sternchen-Bewertung reicht aus, um eine Änderung in der Datei zu bewirken, was dann ggf. mit Ihrer Backup-Strategie kollidiert und für unnötigen Mehraufwand beim Backup sorgt.

  Ist diese Option aktiviert, können einige Metadaten wie Interpet, Titel oder Album direkt über die Anzeige in der Medienliste geändert werden.

- **Lyrics ignorieren.** *Standard: Aus.* Bei sehr, sehr großen Musiksammlungen stößt Nemp an gewisse technische Grenzen. Bisher gibt es Nemp nur in einer 32-Bit-Version, und dabei ist der verwendbare Arbeitsspeicher auf 2GB begrenzt. Wenn bei 1 Million Titel Liedtexte mit jeweils 1000 Zeichen enthalten sind, ist schon 1GB alleine damit belegt, sämtliche Liedtexte im Speicher zu halten, die selten bis nie benutzt werden.

  Daher kann (seit Nemp 4.9) für solche Fälle die Aufnahme der Liedtexte in die Medienbibliothek unterbunden werden. Sämtliche bereits gespeicherten Liedtexte werden aus der Medienbibliothek entfernt, und stehen folglich nicht mehr für eine Suche danach zur Verfügung. In den ID3-Tags bleiben die Texte natürlich erhalten, und sie werden auch weiter angezeigt, wenn man einen Titel abspielt oder das Detailfenster öffnet.

- **Bei Eingabe neuer Tags Inkonsistenzen auflösen.** *Standard: Ein.* Bei der Eingabe neuer erweiterter Tags für die Tagwolke können Inkonsistenzen auftreten. Das sind kleinere Ungereimtheiten wie die doppelte Eingabe eines Tags, oder aber gröbere wie Widersprüche zu den Ignorier- und Änderungsregeln, die im Tagwolken-Editor definiert sind. Nemp kann diese Inkonsistenzen automatisch auflösen, indem doppelte Einträge gelöscht (bzw. nicht erstellt) werden und die Ignorier- und Änderungsregeln auf die manuelle Eingabe angewendet werden.

- **Automatische Bewertung und Abspielzähler.** Nemp zählt auf Wunsch mit, wie oft Sie welche Dateien anhören. Diese Information wird in der Medienbibliothek gespeichert und - falls der Schnellzugriff auf Metadaten erlaubt ist - auch in den Metadaten der Datei.

  Wenn bei Auswahl dieser Option der Schnellzugriff auf Metadaten untersagt wird, dann können Bewertung und Abspielzähler bei einem erneuten Einlesen der Medienbibliothek verloren gehen.

  Die automatische Bewertung erhöht die Bewertung, wenn ein Titel vollständig abgespielt wurde. Sie wird verringert wenn die Wiedergabe eines Titels abgebrochen wird. Beides ist dabei optional.

  - *Abgespielt* ist ein Titel, wenn er mindestens zur Hälfte abgespielt wird, oder mindestens 4 Minuten davon.
  - Ein Titel gilt als *abgebrochen*, wenn er nicht *abgespielt* wurde, und der Player nicht *gestoppt* wurde. Wenn Sie also nach wenigen Sekunden auf Stopp klicken oder Nemp ganz beenden, dann hat das keinen negativen Einfluss auf die Bewertung des gerade begonnen

Titels. Sondern nur dann, wenn Sie während der Wiedergabe einen neuen Titel auswählen.

Die Änderung an der Bewertung wird dabei nicht sofort in der Sternchen-Skala sichtbar. Intern läuft die Bewertung von 1 bis 128, was für die Anzeige auf halbe Sternchen gerundet wird.

- **Audio-CDs.** Nemp kann beim Abspielen einer Audio-CD die CD-Datenbank im Internet abfragen, um die Titelinformationen anzeigen zu können.
- **Unicode.** Ein sehr komplexes Thema, das ich hier aber kurz anreißen muss, um diese Option zu erläutern. Die Grundproblem ist in diesem Bild schön zusammengefasst.

In den ID3-Tags stehen letztendlich viele, viele Bytes. Das sind Zahlen zwischen 0 und 255. Wenn in einer Datei ein *Text* steht, dann werden diese Zahlen als Buchstaben interpretiert und entsprechend angezeigt. Bei den „normalen“ Buchstaben A-Z und a-z gibt es in der Regel keine Probleme. Bei Umlauten geht es schon los. Und wenn man dann das Alphabet wechselt, z.B. ins kyrillische, griechische oder hebräische, wird es langsam schwierig.

Alle Zeichen, die es gibt, erhalten über *Unicode* eine eigene, eindeutige Nummer. Die meisten davon (abgesehen von dem lateinischen Alphabet) haben (offensichtlich) eine Nummer jenseits der 255. Wenn in ein Byte aber nur maximal der Wert 255 passt, dann muss man sich etwas mehr überlegen, wie man diese Zeichen korrekt codiert.

Die sinnvollste Methode dafür sind die Codierungen *UTF-8* oder *UTF-16*. Damit lassen sich praktisch alle Zeichen codieren. Wenn ein Programm aber kein UTF-8 versteht, erhält man Effekte wie in dem Bild.

Eine andere Methode sind die *ISO-8859-Normen*. Dabei einigt man sich auf einen bestimmten Bereich des Unicode-Zahlenraumes und interpretiert dann die Werte zwischen 0-255 entsprechend anders. Je nach Interpretation wird dann ein kyrillischer Buchstabe angezeigt, ein griechischer, hebräischer, thailändischer, oder sonstwas. Das funktioniert aber nur, wenn man Dateien nur mit Leuten austauscht, die sich auf die gleiche ISO-8859-Norm geeinigt haben.

Und jetzt kommen wir zurück zu den ID3-Tags. In dem sehr einfach aufgebauten ID3v1-Tag ist kein Platz für UTF-8 oder UTF-16. Auch eine Markierung, welche ISO-8859-Norm verwendet wird, ist nicht vorgesehen. Das kann dazu führen, dass Titel mit Zeichen, die nicht im westeuropäischen Zeichensatz vorkommen, nicht korrekt angezeigt werden. Und nicht korrekt heißt dabei oft: Komplett unsinnige Zeichen.

Der Clou ist: Diese Titel haben dann in der Regel auch entsprechende Zeichen im Dateinamen - und hier kann Nemp ansetzen.

Automatisch den (wahrscheinlich) verwendeten Zeichensatz bestimmen. *Standard: Ein.* Wenn kein UTF-8 oder UTF-16 verwendet wird, dann versucht Nemp bei dieser Option anhand des Dateinamens zu bestimmen, welcher Zeichensatz beim Schreiben der Metadaten vermutlich verwendet wurde, und interpretiert die Werte entsprechend dieses Zeichensatzes.

Das funktioniert natürlich nicht immer einwandfrei. Aber es ist eine deutliche Verbesserung gegenüber dem, was einige andere Player in solchen Fällen anzeigen.

Cover und Lyrics

In diesem Teil kann die Suche nach Covern und Lyrics für die Medienbibliothek konfiguriert werden.

Für Cover voreingestellt ist das folgende Suchverhalten, das sich in recht umfangreichen Tests als sehr zuverlässig herausgestellt hat.

- Suche im Ordner der Audiodatei
- Suche in einem Unterordner mit *cover* im Ordnernamen
- Suche im übergeordneten Ordner (falls dort nicht zuviele Dateien/Ordner enthalten sind)
- Suche in einem Unterordner des übergeordneten Ordners (Nachbarordner) mit *cover* im Namen (falls der übergeordnete Ordner nicht zuviele Dateien/Ordner enthält)

Die Idee dahinter sind folgende Fälle, in denen erfolgreich das passende Bild zu den Liedern gefunden wird.

c:\EinAlbum\ Track1.mp3 Track2.mp3 front.jpg	c:\EinAlbum\ Cover\ front.jpg Track1.mp3 Track2.mp3	c:\EinSampler\ CD 1\ Track1.mp3 CD 2\ Track2.mp3 front.jpg	c:\EinSampler\ CD 1\ Track1.mp3 CD 2\ Track2.mp3 Cover\ front.jpg

- **Fehlende Cover von last.fm herunterladen** *Standard: Aus.* Zusätzlich kann Nemp fehlende Cover im Internet bei last.fm suchen. Um nicht bei jeder Anzeige eines Covers erneut eine Internet-Abfrage zu starten, werden erfolglos gesuchte Cover gespeichert. Zunächst versucht Nemp nach einiger Zeit erneut, das Cover zu finden. Die Idee dahinter ist, dass bei neuen Alben unter Umständen die last.fm-Datenbank noch nicht auf dem neuesten Stand ist. Wenn über einen längeren Zeitraum das Cover nicht gefunden werden kann, wird die Suche nach diesem Cover komplett eingestellt.

  Über den Button Cache leeren werden die Informationen über erfolglos gesuchte Cover gelöscht, und Nemp wird erneut mit der Suche beginnen.

- **Standard-Cover.** Auswahl eines eigenen Standard-Covers für den Fall, dass Nemp zu einem Album bzw. Titel kein Cover finden kann. Bereits im Player angezeigte Cover werden erst dann aktualisiert, wenn das Cover erneut geladen wird, also beim Start eines neuen Titels oder beim durchscrollen des Coverflow.

- **Online-Suche nach Lyrics.** Hier kann konfiguriert werden, welche online-Quellen mit welcher Priorität für die Suche nach Liedtexten verwendet werden sollen. Standard ist LyricWiki, optional kann zusätzlich ChartLyrics als Fallback verwendet werden. In der Regel werden aber mit LyricWiki die besseren Ergebnisse erzielt.

Suchoptionen

Eine riesige Medienbibliothek nützt kaum etwas, wenn man nichts mehr darin findet. Daher enthält Nemp eine recht starke Suchfunktion.

- **Suche beschleunigen.** *Standard: Ein.* Wie bei vielen Problemen in der Informatik kann man auch bei der Textsuche unterschiedliche Verfahren anwenden. Dabei kann man oft eine Zeitersparnis durch Nutzung

von mehr Speicherplatz erkaufen. Bei einer beschleunigten Suche nutzt Nemp mehr Speicher, um die Suche zu verschnellern.

Bei sehr, sehr großen Musiksammlungen (d.h. mehrere hunderttausend Titel) kann hier ein Problem entstehen, da Nemp bisher nur in einer 32-Bit-Version verfügbar ist und daher der verwendbare Speicher auf 2GB begrenzt ist. Wenn dieser Fall auftritt, wird Nemp diese Option automatisch deaktivieren. Es kann dann aber dennoch zu einem ungewünschten Verhalten bis zu einem Absturz kommen.

- **einschließlich Dateinamen und Kommentare.** Für die beschleunigte Suche wird eine Kopie aller Text-Informationen erstellt, auf die schneller zugegriffen werden kann. Je nach Struktur der Musiksammlung ist es sinnvoll, Dateinamen oder auch Kommentare in diese Kopie aufzunehmen.

  Da der Dateiname auch den kompletten Pfad enthält, kann diese Option nützlich sein, wenn beispielsweise in einem Ordner der selbst zusammengestellte Sampler *Urlaub 2016 in Barcelona* liegt. Dann finden eine Suche nach *Barcelona* diesen Ordner, auch wenn die ID3-Tags nicht entsprechend gesetzt sind.

  Das Einschließen der Kommentare führt unter Umständen auch mal zu verwirrenden Suchtreffern, wenn der gesuchte Begriff nicht im Interpreten oder Titel vorkommt, sondern nur „versteckt“ im Feld *Kommentar* des ID3-Tags, das oft für nebensächliche Informationen wie Codec-Einstellungen genutzt wird. Wenn Sie aber die Kommentare für sinnvolle Informationen nutzen, sollten Sie auch die Kommentare in die Schnellsuche aufnehmen.

- **Suche nach Lyrics beschleunigen.** *Standard: Aus.* Etwas versteckt in Nemp kann man auch nach Lyrics suchen. Das geht nicht über die Schnellsuche, sondern nur über die ausführliche Suche, erreichbar über das Menü oder die Tastenkombination Strg+Shift+F.

  Hier kann dasselbe Verfahren für die Beschleunigung der Suche angewendet werden. Bei großen Musiksammlungen, bei denen auch größtenteils die Liedtexte vorhanden sind, steigt der Speicherverbrauch dann deutlich an. Falls die Lyricsuche oft genutzt wird, kann man das aktivieren, in der Regel ist das aber nicht nötig.

  Wichtig: Wenn bei den Einstellungen zu *Metadaten* die Option *Lyrics ignorieren* aktiviert wurde, dann funktioniert die Lyricsuche überhaupt nicht. Nemp ignoriert dann die in den ID3-Tags gespeicherten Texte

und nimmt sie nicht in die Medienbibliothek auf. Dass die Texte beim beim Abspielen und im Detailfenster weiter angezeigt werden, ändert daran nichts. Denn diese so angezeigten Informationen werden immer auch mit den in der Datei gespeicherten Daten abgeglichen.

- **Schnellsuche.** Die Schnellsuche im Hauptfenster von Nemp ist meiner Ansicht nach wirklich schnell. Es werden (fast) verzögerungsfrei auch in sehr großem Musiksammlungen die Ergebnisse angezeigt. Standardmäßig auch während man tippt - mit jedem weiteren Zeichen wird die Trefferliste weiter eingeschränkt.

  Wenn für einen Suchbegriff kein Treffer gefunden wurde, kann das auch an Tippfehlern liegen - im Suchbegriff oder in den Metadaten der Dateien, oder auch in Unstimmigkeiten wie *P!nk* bzw. *Pink*. Nemp unterstützt daher auch eine unscharfe Suche, die in der Standardeinstellung nur bei Druck auf die ENTER-Taste durchgeführt wird. Auf neueren Rechnern funktioniert aber auch die unscharfe Suche ohne spürbare bzw. störende Verzögerung während des Tippens, wenn die Anzahl der Titel in der Medienbibliothek nicht zu groß ist.

- **Coverflow anpassen.** Zusätzlich zur Präsentation der Suchtreffer in der Liste kann auch der Coverflow auf die Suchergebnisse reduziert werden. Dann lassen sich die Suchtreffer über den Coverflow weiter verfeinern.

6 Nerd-Zeug

Nemp enthält einige weitere versteckte und/oder bekloppte Features. Einige sind im Laufe der Zeit gewünscht worden, andere sind historisch bedingt, wieder andere einfach nur so aus Spaß dabei. Der Vollständigkeit möchte ich hier auf ein paar Dinge hinweisen.

- **Die Nemp-API.** Ursprünglich war Nemp nur eine Mp3-Verwaltung mit einer Fernsteuerung für Winamp. Dafür wurde die Winamp-API verwendet, über die andere Programme Kommandos an Winamp senden und Daten auslesen können. Nemp hat diese API im Wesentlichen kopiert und ein wenig erweitert. Bei Interesse kann im Quellcode-Order die Datei `src/common/NempAPI.pas` untersucht bzw. in eigenen Projekten verwendet werden.

  Das Nemp-Deskband für Windows XP und auch die Display-App für die Logitech G15, die Nemp beiliegt, funktionieren mit Hilfe dieser API

- **Kommandozeilen-Parameter.** Nemp unterstützt einige wenige Parameter für den Aufruf über die Kommandozeile. Einige davon werden für die Funktion *Play in Nemp* bzw. *Enqueue in Nemp* im Windows-Explorer verwendet. Eine weitere versteckte Funktion ist der Parameter `/close`. Vor einigen Jahren wollte ein Nutzer eine Methode haben, eine laufende Instanz von Nemp über die Kommandozeile zu beenden. Zunächst gab es dafür das kleine Zusatzprogramm *NempClose.exe*. In Nemp 4.8 geht das über den Aufruf `./nemp.exe /close`. Damit wird die laufende Instanz beendet.

- **Easteregg für die Entwickler-Ecke.** Ursprünglich wurde Nemp im Delphi-Forum auf entwickler-ecke.de vorgestellt. Dort war ich auch einige Jahre als Moderator tätig und habe an den traditionellen Advents-Gewinnspielen mitgewirkt. Eines dieser Rätsel drehte sich um eine Mp3-Datei, deren Audiodaten in Wirklichkeit der Quellcode eines Brainfuck-Programms waren, das bei der Ausführung ein Weihnachtslied ausgibt. Nemp erkennt diese spezielle Datei, extrahiert das Brainfuck-Programm, führt es aus und spielt das versteckte Lied ab. War übrigens dieses hier: Allison Crowe - Silent Night (Video auf youtube).

- Außerdem gibt es eine Backdoor zum Beenden des Party-Modus, also ein im Quellcode hinterlegtes Admin-Passwort, mit dem man diesen Modus immer beenden kann.

7 Versionsgeschichte

Im Folgenden eine Zusammenfassung der Neuerungen in den einzelnen Versionen - von der aktuell vorliegenden bis hin zur allerersten Version dieses Programmes, das damals noch gar kein Player war. In diesem Abschnitt finden Sie die wesentlichen Neuerungen und nennenswerten Bugfixes, aber keine vollständige Liste aller Änderungen.

Version 4.10.0, Juli 2019

- Suche nach Lyrics gefixed: Anpassung an das neue Template, Umstellung auf https
- zusätzliche Quelle für Liedtexte hinzugefügt (dort nur http möglich)
- Umstellung von http auf https, wo es möglich ist (Scrobbeln, Cover-Suche, teilweise Lyrics)
- Umstieg auf Delphi 10.3 Rio (Community Edition)
- Diverse Korrekturen bzw. kleinere Verbesserungen am GUI, vor allem bei der Fortschrittsanzeiger länger andauernder Funktionen
- Möglicher Datenverlust bei ID3-Tags bei Verwendung von automatischer Beschaffung von Lyrics und erweiterten Tags behoben
- maximale Anzahl der Dateien in einer Drag&Drop-Operation konfigurierbar (nur direkt in der Nemp.ini, Wert [Allgemein]-maxDragFileCount)

Version 4.9.2, Januar 2019

- Einige Ungereimtheiten bei den angezeigten Titeln in der Medienliste (unten) behoben
- Option, wie die Anzeige von „markierten Titeln“ arbeitet
- Speichern der letzten 10 Suchbegriffe in der Schnellsuche
- Anzeige der aktuellen IP-Adresse(n) in den Einstellungen des Webservers

Version 4.9.1, August 2018

- Performance der Display-App für die G15 deutlich verbessert und dadurch die CPU-Last stark reduziert.

Version 4.9.0, August 2018

Neue Funktionen und Änderungen

- RAM-schonenderes Laden und Speichern der Medienbibliothek
- RAM-schonendere Aufbereitung der Medienbibliothek für die beschleunigte Suche
- Option „Lyrics ignorieren“, um bei sehr (sehr) großen Musiksammlungen Speicherplatzprobleme zu verringern.
- Logfile für die Playlist: Wann wurde welcher Titel abgespielt
- Option „Beim Start fehlende Dateien löschen“, um beim Start die Medienbibliothek „aufzuräumen“. Wird ggf. neu ausgeführt beim Anschluss eines neuen Laufwerks
- Einstellungsdialog: Button „Scan now“ für neue oder fehlende Dateien
- Bugfix: „Fehlende Dateien entfernen“ entfernte immer fehlende Playlists, auch von Laufwerken, die aktuell nicht angeschlossen sind
- Bugfix: Möglicher Deadlock bei „Clear Covercache“ behoben

Version 4.8.0, März 2018

Neue Funktionen und Änderungen

- Möglichkeit, Dateien in der Medienbibliothek zu markieren.
- Unterstützung für SoundFont-Dateien, um MIDI-Dateien abzuspielen. (Eher ein Bugfix.)
- Optionen „Erweiterte Suche“ und „Suche verfeinern“ aus der ausführlichen Suche entfernt
- Kommandozeilenparameter `/close` zum Beenden der laufenden Instanz.

Version 4.7.1, November 2017

Bugfix

- Zugriffsverletzung beim Stöbern in Wiedergabelisten behoben

Version 4.7.0, Oktober 2017

Neue Funktionen

- Suche in der Playlist. Nächster Treffer mit F3, Enter markiert alles, Shift+Enter spielt das aktuell gewählte Stück ab
- Option: Bei Wiedergabemodus Wiederhole Titel auch nur den aktuellen Eintrag in einem Cuesheet abspielen, und nicht die ganze Datei
- Option: Gewichtete Zufallswiedergabe. Hoch bewertete Titel in der Playlist werden mit einer höheren Wahrscheinlichkeit zur Wiedergabe ausgewählt als solche mit einer geringen Bewertung (oder auch genau umgekehrt)
- Option: Standardcover (wieder) konfigurierbar

Änderungen

- Einstellungs-Fenster überarbeitet. Es werden immer alle Optionen angezeigt. Diese wurden aber teilweise sinnvoller sortiert und etwas entschlackt. Einige alte und äußerst selten benutzte Optionen sind weggefallen, ein paar andere sind hinzugekommen
- Änderungen an einigen Standardeinstellungen, die Relikte von früher waren und eher für Verwirrung als Klarheit gesorgt haben.

Bugfixes

- Die App für das Tastatur-Display zeigte nun beim Abspielen von Webradio den aktuellen Titel, und nicht dauerhaft den Titel, der beim Start des Streams aktiv war (falls der Sender passende Metadaten sendet)
- Einige Webstreams schienen Nemp zu blocken, gefixed durch einen eigenen HTTP-User-Agenten an Stelle des bass.dll-Standards.

Version 4.6.3, Dezember 2016

- automatische Lyricsuche repariert (d.h. an das neue Seitenlayout der Quelle angepasst)
- neue Liste mit Default-Webradio-Stationen
- Bei Webradio ändert sich auch der Titel in der Playlist automatisch, wenn der Sender neue Metadaten überträgt
- Verschieben des Fensters mit Cover, Equalizer- und Effekte-Steuerung führte oft zu einer chaotischen Verschiebung des Player-Fensters

Version 4.6.2, April 2013

- Nicht-ASCII-Zeichen wurden im Webserver falsch angezeigt, und die Suche danach funktionierte nicht

Version 4.6.1, März 2013

- Globale Abschaltmöglichkeit für das erweiterte Skinssystem, mit Default-Off für Windows XP
- Bei leerer Playlist, aber laufendem Titel wird dieser jetzt zu Ende abgespielt, wenn neue Dateien in die Playlist eingefügt werden. Ausnahme: Abspielen und alte Playlist löschen
- G15-App meldet jetzt keinen Fehler mehr beim Start, wenn keine G15 da ist. Verwendung kann jetzt auch Im Nemp-Einstellungsdialog (de)aktiviert werden, nicht nur in der App selbst.

Version 4.6.0, Februar 2013

- Unterstützung von iTunes-Tags (m4a)
- Walkman-Modus: Leiern bei schwachem Akku
- Neuer Standard-Skin, inklusive neuem Logo
- Einstellungs-Dialog überarbeitet

Version 4.5.0, April 2012

- Unterstützung von Apev2-Tags
- A-B-Wiederholung
- Überspringen von Stille am Ende eines Titels
- Laden der Bibliotheksdatei im Hintergrund (schnellerer Startvorgang)

Version 4.4.0, Februar 2012

- Stark überarbeiteter Webserver: Themes, voten, Usergruppen, AJAX
- Neue Funktion: Kopfhörer-Titel in Playlist einfügen und ab aktueller Position abspielen
- Option *Einfügen ans Ende der Vormerkliste* wieder geändert zu *Einfügen hinter aktuellen Titel* . Das mit der Vormerkliste ist zu verwirrend, und insbesondere in Kombination mit dem Webserver nicht verständlich

Version 4.3.1, November 2011

- Nach einem Löschen der Schnellsuche (Klick auf x) funktionierte die Vorauswahl nicht mehr (außer im Coverflow)

Version 4.3.0, November 2011

- bessere Unterstützung für CD-Audio
- Beim Ziehen des Positions-Reglers wird die Zielzeit angezeigt

Version 4.2.0, Juni 2011

- Wizard erstellt, der einige wichtige Einstellung beim ersten Start abfragt
- Multimediatasten nicht länger per Hook, sondern durch Hotkey

- Option *Schnellen Zugriff auf Metadaten erlauben* hinzugefügt. Damit können ggf. unbeabsichtigte Änderungen an den ID3Tags (z.B. beim Bewerten) verhindert werden

Version 4.1.0, April 2011

- Unterstützung von Flac- und Ogg-Tags (lesen und schreiben)
- Unterstützung für das Display der Logitech G15 (durch Zusatztool)
- Copy&Paste: Bei Strg+Shift+C wird eine passende m3u-Liste mit kopiert
- Funktion *Playlist auf USB-Stick kopieren*. Dabei auch optional passende Umbenennung der Dateien
- Push-To-Talk-taste (F8)
- Datei-Details: Bearbeiten von zusätzlichen Tags (die für die Tagwolke)
- Datei in *Letzte Playlists* nicht gefunden: *Eintrag löschen* anbieten
- Bei nicht getaggten Dateien Auswahl was wie angezeigt werden soll, z.B. Pfad in der Spalte Album
- Nemp kann jetzt auch geschlossen werden, wenn die Medienbibliothek gerade ein Update durchführt.
- Browsen in der Shoutcast-Datenbank deaktiviert. Die API wurde geändert, und die Nutzungsbedingungen schließt OpenSource aus.

Version 4.0.1, August 2010

- Bewertungen wurden nicht in den ID3-Tag übernommen, wenn der Abspielzähler auf 0 stand

Version 4.0.0, Mai-Juli 2010: Nemp wird Open-Source

- Änderung der Lizenz von Freeware auf OpenSource: Nemp steht ab jetzt unter der GPL
- Wechsel der Programmierumgebung von Delphi 7 auf Delphi 2009

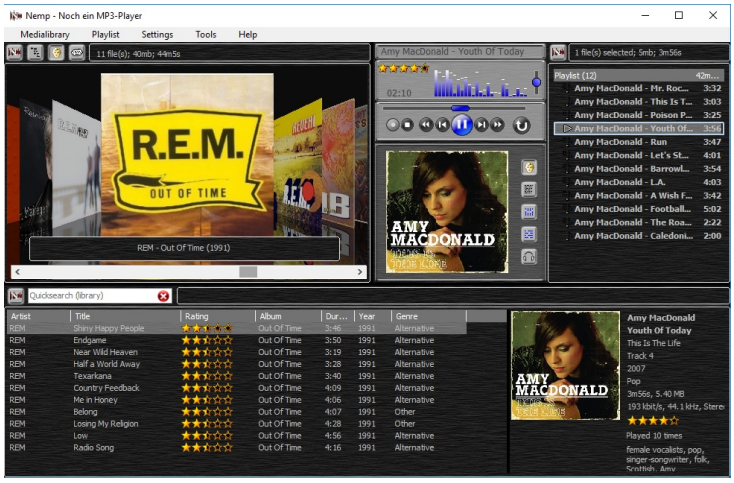


Abbildung 1: Nemp als Open-Source

Neue Funktionen

- Neuer Coverflow: zeitgemäßeres Look&Feel, Alben ohne Cover werden jetzt einzeln nach Ordner gruppiert angezeigt, nicht mehr als ein großer Block.
- Automatisches Nachladen von Covern aus dem Internet
- Browse-Modus *Tagwolke* hinzugefügt.
- Automatisches Nachladen von weiteren Tags (z.B. Singer-Songwriter)
- Lyricsuche im Netz funktioniert wieder
- Sortierung nach Dateialter hinzugefügt. Zum Browsen werden die Dateien nach Monaten gruppiert
- Coveranzeige neben der Medienbibliothek erweitert: Anzeige von weiteren Informationen, um einige Spalten ausblenden zu können. Dort ist auch Bearbeitung der Daten möglich, auch für Dateien in der Playlist.
- Bearbeiten von Datei-Informationen direkt im Hauptfenster. Start der Bearbeitung durch zweimal Klicken oder F2, Änderung der Bewertung durch einen einzigen Klick möglich
- Automatische Anpassung der Bewertung bei oft abgespielten Dateien. Die Änderung der Bewertung ist abhängig vom Playcounter (bei oft gehörten Titeln ändert sich die Bewertung weniger stark)
- Windows7-Support erweitert: Angepasstes Vorschaufenster für die Tas-

kleiste, Buttons für die Lautstärke in der Taskleiste, Fortschrittsbalken bei längeren Aktionen in der Taskleiste

- Beim Speichern der Playlist mit einem Album drin wird ein passender Name vorgeschlagen (Interpret - Album)
- Direktes Abspielen aus der Medienbibliothek ohne Änderung an der Playlist möglich
- Vormerkliste in der Playlist. Abspielreihenfolge kann über die Zifferntasten geändert werden. Über das Kontextmenü können auch mehrere Dateien in die Vormerkliste aufgenommen werden. Damit funktioniert *als nächstes Abspielen* auch im Random-Modus
- Playlist-History: Klick auf *Voriger Titel* spielt auch im Zufallsmodus die zuletzt gespielten Stücke ab. Klick auf Vor/Zurück navigiert dann in der History. Erst bei Start eines neuen Liedes wird dieses dann in die History-List aufgenommen
- Party-Modus: Größere Buttons mit reduzierter Funktion, um unbeabsichtigte Fehleingaben zu vermeiden.
- Webradio-Verwaltung verbessert. Sortiermöglichkeit für die Webradio-Stationen in der Medienbibliothek, Export der Webradio-Stationen als pls-Datei
- Intelligentere Größenveränderung der Komponenten bei Resize des Hauptfensters
- Kopfhörer-Steuerung in das Hauptfenster integriert: leichtes Einfügen des aktuellen Kopfhörer-Titels in die Playlist

Änderungen

- Diverse Änderungen am GUI
- Kopfhörer-Ausgabe auch auf derselben Soundkarte wie die Hauptwiedergabe möglich
- Skineditor aus dem Hauptprogramm entfernt
- System *Schnellsuche* überarbeitet. Es wird immer alles durchsucht, nicht nur die aktuelle Liste. Treffer aus dieser Liste werden aber zuerst angezeigt.

Bugfixes

- Beim Sliden in einem Lied bis fast ans Ende wurde u.U. kein Faden ausgeführt
- Wenn die Medienbibliothek leer war, wurden die überwachten Verzeichnisse nicht nach neuen Dateien gescannt.
- Die Suche über den Webserver lieferte nicht immer die erwarteten Ergebnisse

Version 3.3.4, November 2009

- Die Playlist spielte unter bestimmten Umständen nur ein Lied ab und stoppte dann

Version 3.3.3, August 2009

- Automatische Lyrics-Suche entfernt. LyricWiki musste auf Druck der Plattenfirmen die API abschalten
- Fehlende Dateien in der Playlist wurden nicht übersprungen, bzw. die Wiedergabe hielt danach automatisch an

Version 3.3.2, Juli 2009

- Diverse Fehler beim Starten von CD/DVD oder anderen schreibgeschützten Medien behoben
- Die Funktion *Vollständig abgespielte Titel aus der Playlist löschen* funktionierte nicht
- Das Abschalten der automatischen Update-Suche funktionierte nicht

Version 3.3.1, April 2009

- Bearbeiten von ID3-Tags führte zu Inkonsistenzen in der Medienbibliothek (doppelte Dateien) oder zu einem Totalabsturz des Players

Version 3.3.0, März 2009

Neue Funktionen

- LastFM-Scrobbeln. Abgespielte Titel werden im LastFM-Userprofil gespeichert.
- Updater-Funktion, d.h. automatische Benachrichtigung bei neuen Versionen
- Webradio-Aufnahme mit Auto-Cut nach Zeit/Dateigröße
- Wird ein neues Laufwerk angeschlossen, auf dem ein überwachtes Verzeichnis liegt, dann startet ggf. nachträglich das Scannen nach neuen Dateien
- Rudimentärer Windows7-Support (Taskleistenbuttons)

Änderungen

- Einstellungsdialog überarbeitet
- Dateitypen-Registrierung erweitert, u.a. Anzeige der aktuell auf Nemp registrierten Dateitypen
- About-Dialog überarbeitet

Bugfixes

- Die Volume-Keys bei Multimedia-Tastaturen funktionierten nicht wie gewünscht
- Die Lautstärkeregelung bei Jingles war defekt
- Die Playlist-Dateien hatten Probleme mit sehr langen Dateinamen
- Tags in Lossless WMA -Dateien wurden nicht ausgelesen

Version 3.2.1, Januar 2009

- Wenn keine Medienbibliothek geladen wurde, funktionierte das Deskband nicht richtig
- Nach Ausführen der Funktion Fehlende Dateien löschen kam es bei der Schnellsuche zu Zugriffsverletzungen
- In der deutschen Version wurden im Coverflow einige Alben- oder Interpreten falsch angezeigt, z.B. Pos1 , wenn das Album Home heißt

Version 3.2.0, Dezember 2008

Neue Funktionen und Änderungen

- hidden feature ;-)
- Im Coverflow ist das Alle Dateien -Cover personalisierbar, d.h. es werden 1-8 zufällige Cover aus der Medienbibliothek dafür benutzt

Bugfixes

- Fehler in MP3FileUtils behoben, der unter Umständen das letzte Zeichen abschnitt

Version 3.1.0, November 2008

Neue Funktionen

- Deutlich schnellere Suche in der Medienbibliothek. D.h.: Die Suche über die Schnellsuche läuft in Echtzeit während des Tippens - optional sogar mit Fehlertoleranz, voreingestellt ist eine fehlertolerante Suche bei Druck auf die Enter-Taste
- Deutlich verbessertes herunterladen von Lyrics. D.h. schneller, zuverlässiger und einfacher. Das Zusatzprogramm EvilLyrics wird nicht länger benötigt.
- Integration von Playlisten in die Medienbibliothek. Beim Durchsuchen der Festplatten nach Musikdateien werden auch Playlistdateien berücksichtigt. Diese können über die Vorauswahl komplett in die aktuelle Playlist eingefügt werden, oder über die untere Titelliste nur teilweise.
- Deutlich verbesserte Unterstützung von Webradio. Suche in der Shoutcast-Datenbank und Favoritenverwaltung.
- Integrierter Webserver hinzugefügt. Darüber ist ein Austausch der eigenen Musiksammlung mit Freunden möglich - auf das LAN beschränkt oder weltweit. Optional ist auch die Steuerung des Players darüber möglich. Auf der anderen Seite genügt ein normaler Webbrowser. Das vorige Remote Nemp , was nur sehr mäßig funktionierte, wurde eingestampft.
- Unterstützung von Bewertungen der einzelnen Titel
- Unterstützung von Coverbildern im PNG-Format (auch im ID3-Tag)

- Auslesen von Metainformationen aus .flac-Dateien (zum Abspielen wird ein Plugin benötigt)
- Wiedergabemodus Kein Repeat hinzugefügt, d.h. die Wiedergabe fängt nicht wieder von vorne an, wenn die Playlist zu Ende ist.
- Binäres Playlistformat hinzugefügt, das weitere Informationen speichern kann und so den Ladevorgang beschleunigt, da diese Informationen nicht mehr einzeln aus den mp3-Dateien ermittelt werden müssen.
- Speicherung der letzten Auswahl in der Medienbibliothek

Änderungen/Erweiterungen

- Verbesserte Behandlung von falschen Laufwerken . D.h. Nemp merkt, ob das Laufwerk E: aus der letzten Sitzung mit dem aktuellen E: übereinstimmt und leitet ggf. entsprechende Maßnahmen ein. Das funktioniert auch mit nachträglich angeschlossenen Laufwerken (d.h. während Nemp läuft)
- umgestaltetes Detailfenster. Die Bearbeitung der ID3-Tags sollte nun intuitiver sein. Weitere Informationen werden angezeigt (z.B. URL und Copyright-Informationen)
- Klick auf den Next-Button springt (optional) nur zum nächsten Eintrag im Cue-Sheet
- Mehr Auswahl für das automatische Herunterfahren des Systems, übersichtlichere Gestaltung
- Die Buttons für Play/Pause, Stop und Wiedergabemodus haben jetzt ein Popup-Menü
- Wird Nemp nicht korrekt beendet, so wird beim nächsten Start kein Warnhinweis mehr ausgegeben. Die automatisch gesicherte Backup-Playlist wird geladen.
- Das Einfügen vieler Dateien von der Medienbibliothek in die Playlist geht jetzt deutlich schneller (über die Menüeinträge, Drag&Drop, Copy&Paste ist weiter nur mit max. 500 Dateien möglich)

Bugfixes

- Unter Umständen kam es bei der Aufnahme von Webradio zu einem Dateiname ist zu lang -Fehler.
- Im Optionsdialog war der Windows-Standard-Skin nicht anwählbar

- ID3-Tags von mp3-Dateien von jamendo.com wurden oft fehlerhaft ausgelesen
- Bei WMA-Dateien wurden Tracknummern oft nicht ausgelesen
- Bei der Verwendung mehrerer Monitore wurden bei einem Ansichtswechsel (Einzelfenster-Kompaktansicht) alle Fenster auf den primären Monitor verschoben
- Beim rückwärts abspielen mit erhöhter Geschwindigkeit trat immer der Micky-Maus-Effekt auf, auch wenn das in den Einstellungen ausgeschaltet war.
- In der klassischen Ansicht (Windows) wurden beim Verschieben der Fenster nicht immer alle Teile des Skins korrekt aktualisiert

Version 3.0.3, Juni 2008

- Bei Cue-Listen gab es ein Problem mit dem letzten Eintrag in der Liste
- Bei Cue-Listen kam die Anzeige des aktuellen Eintrags manchmal nicht mit
- Ein Ändern der Optionen bewirkte eine Änderung der Wiedergabe auf die Kopfhörerlautstärke
- In 3.0.2 tauchte wieder der Fehler auf, dass die Sprache auf Englisch zurückgesetzt wurde, wenn noch keine Sprache explizit gewählt wurde und der Einstellungs-Dialog aufgerufen wurde.

Version 3.0.2, Mai 2008

Änderungen

- Update der bass.dll von Version 2.3 auf 2.4 ggf. installierte Addons müssen ebenfalls aktualisiert werden
- Einstellungen für die Wiedergabe hinzugefügt, die Probleme mit einer verzerrten Wiedergabe auf einigen Systemen beheben können.

Bugfixes

- Die Schnellsuche nach dem Leerstring war nicht wirklich schnell.

- Über das Tray-Menü ließ sich der erste Eintrag in der Playliste nicht auswählen.
- Die Aktualisierung des Covers in der Medienbibliothek funktionierte teilweise nicht richtig.
- Das ermitteln der Lyrics verursachte eine Fehler-Kaskade.

Version 3.0.1, November 2007

- Wenn noch keine Sprache explizit eingestellt wurde, änderte sich beim ersten Aufruf des Optionsdialogs die Sprache auf Englisch, auch wenn beim Start korrekt deutsch erkannt wurde
- Das Deskband hat das kaufmännische Und (&) nicht richtig angezeigt

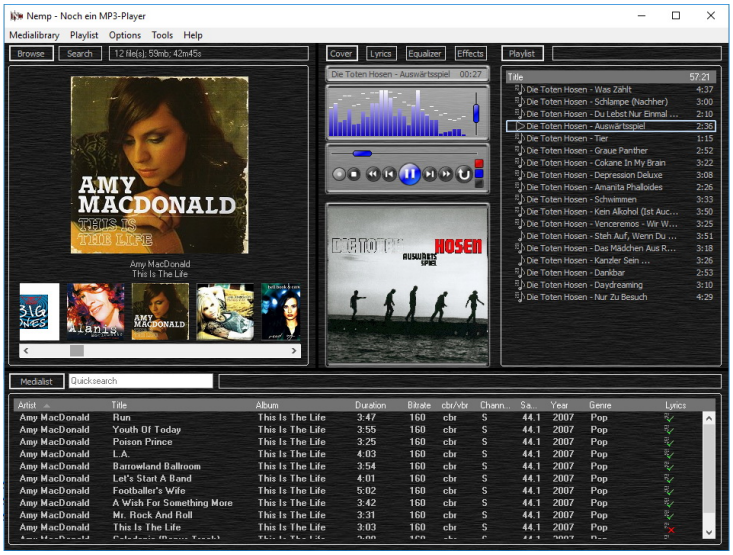


Abbildung 2: Nemp nach der ersten Generalüberholung

Version 3.0.0, Oktober 2007: Fast vollständige Überarbeitung

Neue Funktionen

- API hinzugefügt. Darüber eine Steuerung von Nemp durch Drittprogramme möglich: Steuern des Players, Anzeige der Playlist, Suchen in der Medienbib und Hinzufügen der Suchtreffer in die Playlist

- Als Beispiel-Anwendung für die Api: ein Deskband, was sich in die Taskleiste einbettet
- Remote-Nemp: Verbindung mit anderem Nemp aufnehmen (im Lan oder im Internet), Durchsuchen der fremden Medienbibliothek, Download einzelner Titel von Freunden, Zusatz-Tools sind möglich, um das andere Nemp zu steuern (Doku dazu folgt später)
- Coverflow zum Browsen in der Medienbib.
- Zufalls-Playlist erstellen. Als Parameter sind möglich: Genres (mit konfigurierbaren Vorauswahlen), Zeitraum, Anzahl der Titel
- Unterstützung von Cue-Sheets
- Geburtstagsmodus: Zeitpunkt angeben, Lied auswählen, und das Lied wird zu diesem Zeitpunkt automatisch abgespielt. Optional kann vorher ein Countdown abgespielt werden. Der Countdown wird dabei automatisch passend vorher gestartet!
- Multilanguage-System eingeführt. Quasi beliebig erweiterbar. Übersetzungsdateien können selbst erstellt werden, und einfach integriert werden. Falls vorhanden, wird automatisch die zum System passende Sprache gewählt - ansonsten englisch
- Aufnahme von Webradio mit automatischem Splitten der Tracks. Dateibenennung konfigurierbar, Automatisches Hinzufügen von ID3-Tags
- Beim Beenden wird die aktuelle Position im Track gespeichert und beim nächsten Start wieder hergestellt.
- Unterstützung von m3u8-Playlisten für ein korrektes Abspeichern von Unicode-Playlisten

Verbesserte/erweiterte Funktionen

- Skinsystem verbessert. Beim vergrößern der Fenster jetzt kein Flackern mehr. Position und Größe der Steuerbuttons variabel. Selbstkonfigurierbare Hover-Effekte für die Buttons
- Sleepmodus-Alternativen: Nemp beenden, Suspend, Hibernate, Shutdown
- Tray-Popup enthält Teile der Playlist
- Mehr Komfort in der Medienbib. Während der Suche nach neuen Dateien ist die Bib nicht fürs Browsen/Suchen gesperrt. Suchtreffer können per Drag&Drop in die Playlist gezogen werden, auch wenn die Suche

noch läuft. Ausgewählte Ordner können überwacht werden, d.h. neue Dateien werden beim nächsten Start automatisch in die Bib integriert.

- Verbesserte Schnellsuche. Der eingegebene Suchbegriff wird in einzelne Worte aufgeteilt und diese werden einzeln gesucht. Dabei können zusammenhängende Worte durch Gänsefüßchen geklammert werden.
- Optionsdialog mal wieder umgestaltet. Sollte jetzt sinnvoller unterteilt sein
- Konfigurierbare Hotkeys
- Verbesserter Equalizer
- Jingle-Lautstärke konfigurierbar
- Per Drag&Drop werden beliebige Dateien für die Playlist akzeptiert

Änderungen

- XP/nichtXP-Version verändert. Es kommt nicht mehr auf den Dateinamen an, sonder auf den Ordner, in dem Nemp liegt. Liegt Nemp im Programmverzeichnis (meist `c:\Programme\...`): Speicherung der Daten im User-verzeichnis. Liegt Nemp woanders: Speicherung der Daten im Programmverzeichnis selbst

Interna

- Code des Players fast vollständig neu geschrieben
- Code für die Verwaltung der playlist fast vollständig neu geschrieben
- Code für die Medienbib-Verwaltung fast vollständig neu geschrieben

Version 2.5d, November 2006

- einige kleinere Bugfixes

Version 2.5c, Oktober 2006

- Zufallswiedergabe verbessert (wiederholen eines Titels nach kurzer Zeit wird verhindert)
- Gesamtspieldauer der Playlist sollte jetzt korrekt sein
- Option Jetzt abspielen

- Die Medienliste wird beim Start jetzt im Hintergrund geladen

Version 2.5b, September 2006

- einige kleinere Bugfixes

Version 2.5a, September 2006

- Skins werden jetzt im Unterordner `\Skins\` gesammelt. Alte Skins müssen dorthin verschoben werden
- Schlafmodus: Wahl zwischen Windows herunterfahren und Nemp beenden
- Skinoption: Hintergrundbild ausrichten am Desktop oder am Mittelteil des Players

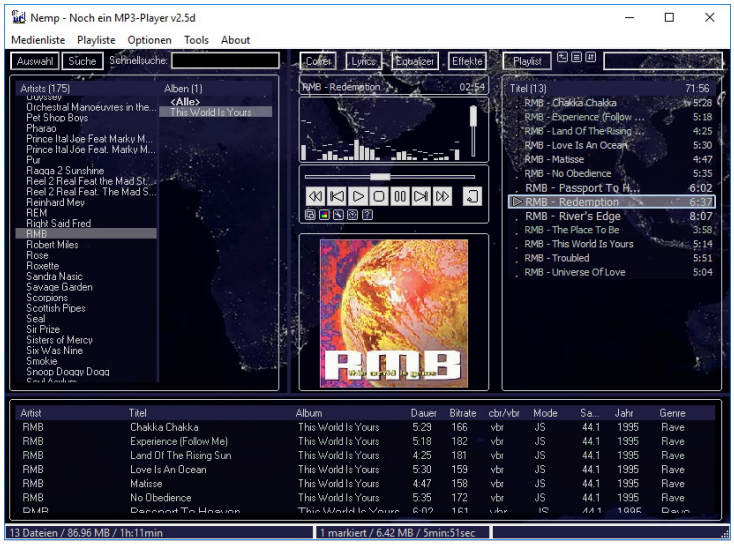


Abbildung 3: Nemp vor der ersten Generalüberholung

Version 2.5, September 2006

Neue Funktionen

- Umfangreiche Unterstützung von Unicode.

- Variable Vorauswahl für die Medienliste. Nicht nur Artist-Album, sondern variabel (jeweils Artist, Album, Genre, Jahr, Ordner)
- Variablere Fenstergestaltung: Kompakter Modus oder Einzelfenster
- Registrierung der Datentypen, die Nemp kennt und Einträge in die Kontextmnenüs von Ordnern: In Nemp abspielen/einfügen
- Zufällige Wiedergabe der Playlist
- Steuerung der im Kopfhörer abgespielten Dateien
- Schlafmodus

Änderungen

- Drag&Drop von der Medienliste in die Playlist ist auch erfolgreich, wenn die gedraggten Dateien nicht vorhanden sind
- Draggen von mehr als 500 Dateien wird unterbunden
- Die Suche nach neuen Dateien verwendet nun SearchTools und ist dadurch etwas schneller
- Unbekannte Genres aus dem ID3v2-Tag werden jetzt in der Medienliste gespeichert

BugFixes

- Druck auf [DEL] in den Sucheingaben führte zu einem Entfernen eines Eintrags in der Medienliste oder gar zum Absturz des Programms
- Bei aktiviertem Fading wurde u.U. ein Klick auf Pause ignoriert

Version 2.4, Juni 2006

Updates

- PlugIn-System zur einfachen Unterstützung weiterer Dateiformate.
- Unterstützung von Webradio (ShoutCast/Icecast)
- Schnellsuche hinzugefügt
- Umstieg von bass2.2 auf bass2.3
- Globale Hotkeys eingeführt
- StayOnTop des Players

Version 2.3, Mai 2006

- Umfangreiches Skin-System hinzugefügt, inklusive passendem Editor
- 4 verschiedene Anzeigemodi - von komplett bis minimal
- Nemp versteht jetzt Parameter - damit kann man es auch als Standard-Anwendung für mp3-Dateien einrichten
- Nur eine Instanz von Nemp möglich (abschaltbar)
- Bessere Unterstützung von wma-Dateien
- Equalizer-Presets
- Effekt-Option: Verändern der Abspielgeschwindigkeit mit oder ohne Micky-Maus-Effekt
- Effekt Rückwärts abspielen hinzugefügt
- Abspielen von Jingles während der Wiedergabe
- Drag&Drop von Artists und Alben möglich
- Option hinzugefügt für ein schnelleres Laden der Playliste
- Abspielen von diversen weiteren Dateitypen ermöglicht. Unter anderem mod, xm, aiff
- Funktion Medienliste als CSV exportieren hinzugefügt
- Lyrics werden in den Dateidetails auch dann angezeigt, wenn die Datei gerade nicht gefunden werden kann
- Verbesserte Unterstützung von m3u-Playlisten

Version 2.2, März 2006

Updates und Änderungen

- Verbesserte Unterstützung für Multimedia-Tastaturen (hoffentlich) durch Verwendung eines Hooks
- Equalizer hinzugefügt (DirectX 9 benötigt (evtl. reicht auch 8))
- Effekte (Geschwindigkeit, Echo, Hall) hinzugefügt (DirectX 9 benötigt)
- Unterstützung für PLS-Playlisten

- Klick auf ID3v1-Speichern bzw. ID3v2-Speichern bewirkt nun auch eine Speicherung der Änderung im jeweils anderen Tag

Bugfixes

- Drop in die Playlist vom Explorer aus verursachte einen unnötigen Neuaufbau der Medienliste
- Im Headset konnten keine wma-Dateien abgespielt werden
- Nicht 100% dem Standard entsprechende M3U-Listen, wie sie Winamp manchmal erzeugt, wurden unvollständig gelesen

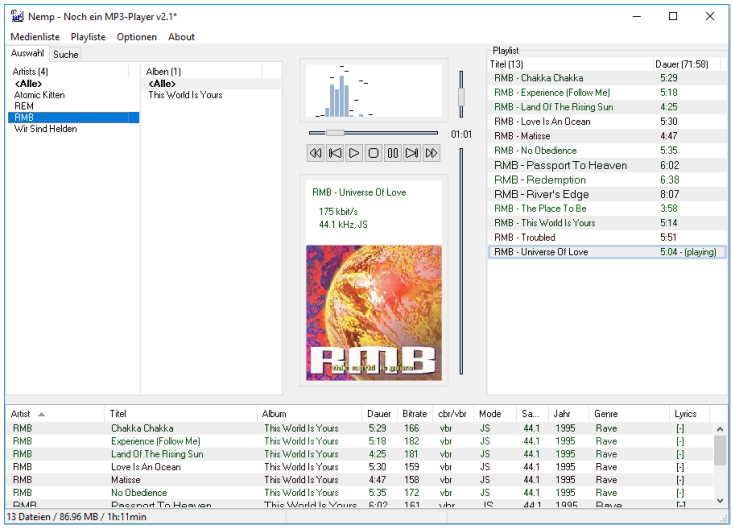


Abbildung 4: Der erste Nemp

Version 2.1, Februar 2006: Nemp wird zum mp3-Player

Major Updates/Changes:

- Interner Player hinzugefügt
- neues Icon und Umbenennung von *Gausis MP3-Verwaltung* nach *Nemp - Noch ein MP3-Player*
- Direktes Suchen in der Medienliste vereinfacht
- Einteilung in fest vorgegebene Kategorien wie Alben, Sampler, Maxis entfernt

- Automatisches Speichern/Laden der Medienliste und der Playliste beim Beenden und Starten
- Änderung des Systems, das eine Laufwerksunabhängige Speicherung ermöglicht. Damit ist auch ein Wechsel der Laufwerksbuchstaben bei mehreren Partitionen (fast) kein Problem mehr
- Suche in eigenen Thread ausgelagert
- Funktion *Lyrics holen mit EvilLyrics* hinzugefügt

Minor Updates/Changes

- Anzeige der Medienliste leicht verändert
- Winamp-Anbindung weiter gelockert. Durch den eigenen Player macht es keinen Sinn mehr, die den Winamp-Status zu überwachen

Version 2.0, September 2005

Major Updates/Changes

- Ausführlichere Anzeige von Dateidetails
- vollständige Bearbeitung des id3v1/id3v1.1-Tags hinzugefügt
- Umfangreiche Bearbeitung des id3v2Tags, inklusive Bilder und Lyrics hinzugefügt
- Textsuche hinzugefügt - es kann nach einer Zeile im Text des Liedes gesucht werden
- Suche nach Datum/Genre hinzugefügt
- fehlertolerante Suche hinzugefügt
- Speicherplatzbedarf der .gmp Dateien um fast 50% reduziert
- Speicherung von Kommentaren in alternativen Datenströmen (ADS) unter NTFS entfernt - dazu sind jetzt die id3v2Tags da

Minor Updates/Changes

- Auslesen der Information Jahr und Genre aus den ID3-Tags
- Fernsteuerung für Winamp entfernt

Version 1.1, Januar 2005

- Austausch der Komponente StringGrid durch VirtualTreeView - dadurch wesentlich schönere Bedienung.
- Hinzufügen einer Such-History
- einfache Beschleunigung der Suchfunktion

Version 1.0, erste Veröffentlichung, Januar 2005

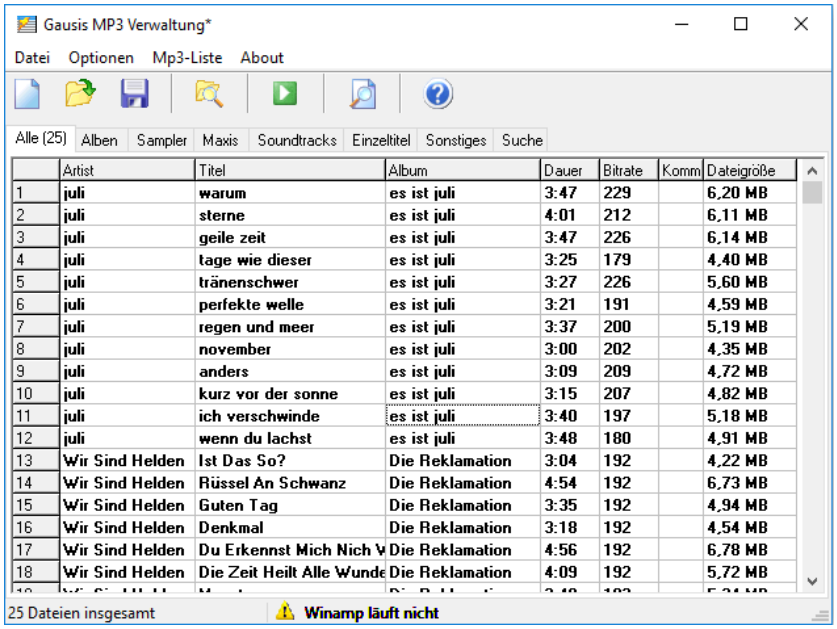


Abbildung 5: Gausis Mp3-Verwaltung 1.0, aus der später Nemp hervorgehen sollte